

Bürgerverein Gostenhof - Kleinweidenmühle -
Muggenhof und Doos Nürnberg e.V



Mitteilungen und Meinungen aus dem Nürnberger Westen



Frühjahr 2018





Meins ist einfach.



Weil die Sparkasse hilft,
Ihre Wunschimmobilie zu
finden und zu finanzieren.

Viele Angebote zuerst auf
s-immobilien.de

sparkasse-nuernberg.de



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Nürnberg**



Vorwort

Liebe Mitbürger innen,
liebe Freund_innen,
am 9. März 2018 fand unsere diesjährige
Jahreshauptversammlung statt. Grund für
mich, eine Rückschau auf das letzte Jahr zu
halten.

Seit der letzten JHV fanden 11 Vorstand-
sitzungen statt. Da die Vorstandssitzungen
offen für alle sind saßen wir auch mal zu
zwölf zusammen. Diese tolle, aktive Unter-
stützung hat es uns auch erlaubt, dass viele
Aktivitäten und Aktionen möglich wurden.

Weiterhin fanden 10 offene Stammtische
(Motto: Lasst uns drüber reden...) und eine
Jahresabschlussfeier statt. Dabei war es
keine Seltenheit, dass um die 30 Teilneh-
mer_innen die verschiedenen Gaststätten
füllten.

Zur Arbeit der Aktiven gehören: Besuche
bei den drei Stadtteilarbeitskreisen im Ver-
einsgebiet. Dazu kamen Sitzungen der
AGBV (Arbeitsgemeinschaft der Bürger-
vereine) und des Oberbürgermeisters, Jah-
resabschluss- und Neujahresempfänge
der Verschiedensten Vereine und Partei-
en. Beteiligung bei Festen wie Muggeley,
Hochstraße, Straßenfest und Kirchweihin
Goho West und dem Straßenfest in Goho
Ost sowie Bürgerbeteiligungsverfahren für
neue und alte Grünanlagen. Zudem ist der
BV Mitglied in anderen Vereinen und auch
dort aktiv.

In dieser Zeit erschienen 3 Mitteilungshefte,
die die große Vielfalt an Themen und
Problemen im Nürnberger Westen zeigen:

Radverkehr, Parken, Müll, Hundedreck,
Lärm durch die Straße und die Bahn, div.
Spielplätze und Grünanlagen, das Volksbad
und die ausstehende Machbarkeitsstudie,
Bürgerbeteiligung beim Quellparkplatz und
Jamnitzerpark, Bebauungspläne z.B. Max-
grün und Feuerwache I, Einrichtungen für
Flüchtlinge, die Fahrroute des 34er Busses
und vieles mehr.

Der Ausblick auf die zukünftigen Aktivitäten
des BV ist genauso vielfältig: Da haben wir
den Aus- und Weiterbau der Radwege, die
Fußgängerzone an der Fürther Straße, den
Wohnungsleerstand, oder den Umgang des
Nürnberger Ausländeramtes mit Flüchtlin-
gen. Themen wie Bäume, Luftreinhaltung
und Verkehr können neu und verzahnt ge-
dacht werden.

Wir brauchen Utopien um unser (Zusam-
men-) Leben im Vereinsgebiet, unserer
Stadt, also unserer Umwelt lebens- und lie-
benswert zu gestalten.

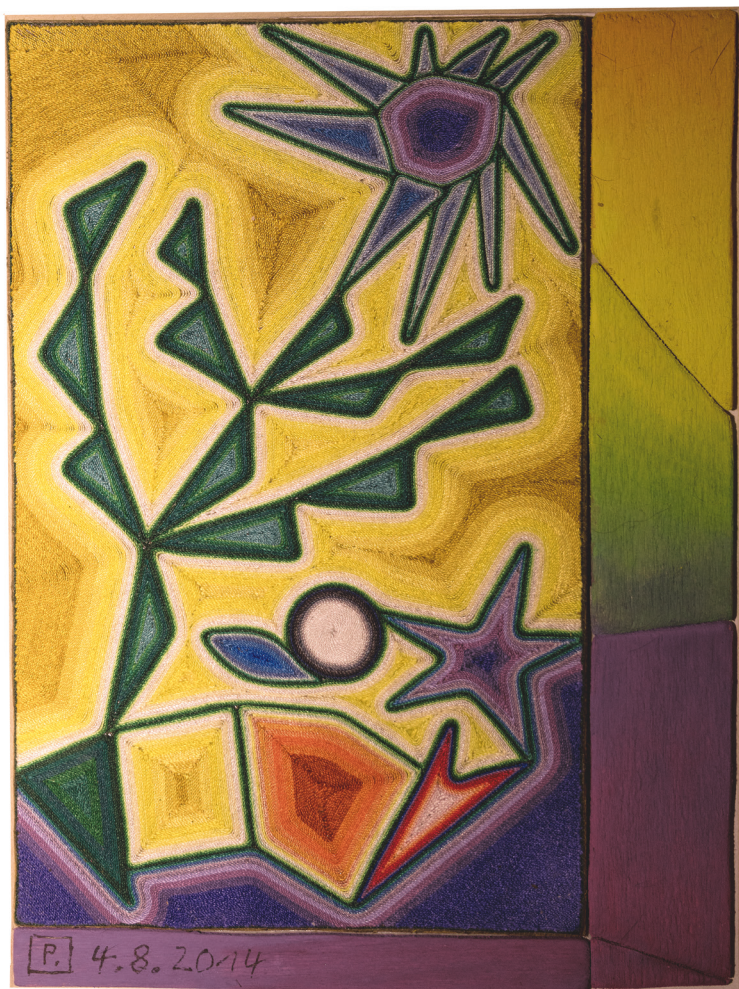
Wir werden uns weiterhin einmischen und
engagieren und für die Belange der Bürger_
innen von Gostenhof, Kleinweidenmühle,
Muggenhof und Doos da sein. Dazu ist es
sehr hilfreich, wenn eine Vernetzung mit an-
deren Vereinen und Organisationen in den
Stadtteilen stattfindet.

Wir wollen aber auch gemütlich und ver-
trauensvoll bei gutem Essen und Trinken
zusammensitzen und dabei diskutieren, fa-
bulieren, vielleicht auch ein bisschen streiten
und Visionen entwickeln.

Natürlich freuen wir uns wenn wir auch wei-
terhin aktive (gerne auch neue) Mitgestal-
ter_innen begrüßen dürfen. Ich wünsche
Ihnen/Euch ein tolles, buntes Miteinander.

Ihr/Euer

Klaus-Claude Lemmer



Bernd de Payrebrune 12 x 17 cm Fadenbild: Dreiecke blühend

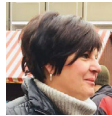
Mein Flut der hat drei Ecken
 Mein Flut der hat
 drei Ecken satt
 drei Ecken ja halt diese
 blühen jetzt so auf der Wiese
 als Blume ohne Namen
 bei mir auch in 'nem Rahmen

Der Bürgerverein

Gostenhof - Kleinweidenmühle - Muggenhof und Doos e.V.

Büro + Post: Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6
90429 Nürnberg, 1. OG, Zimmer 107
E-Mail: vorstand@bv-goho.de

1. Vorsitzender: Heinz Claude Aemmer
Austraße 69, 90429 Nürnberg
heinz-claude.aemmer@bv-goho.de



Stellv. Vorsitzende: Silvia Seitz
Fürther Str. 196, 90429 Nürnberg
silvia.seitz@bv-goho.de

Schatzmeister: Ralph Heimerl
Lerchenstraße 6a, 90425 Nürnberg
ralph.heimerl@bv-goho.de



Schriftführer: Johannes Potschka
Mittlere Kanalstr. 6, 90429 Nürnberg
johannes.potschka@bv-goho.de

Stellvertr. Schriftführerin: Monika Jacob

Beisitzer/In: Ulrike Gass, Ingrid Mundschau, Ernst Scheffler, Helga Wolf

Kassenprüfer/In: Lieselotte Grotzki, Richard Vierlinger

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE07 7605 0101 0001 3067 89

BIC: SSKNDE77XXX

Impressum

V.i.S.d.P.: H.C. Aemmer (1. Vorsitzender des Bürgervereins)

(Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Meinung des Vorstands
bzw. des presserechtlich Verantwortlichen wieder)

Redaktion: U.Gass, H.C. Aemmer, Joh.Potschka, M.Jacob, S.Seitz

Layout: Johannes Potschka, Druck: City-Druck, 90429 Nürnberg, Eberhardshofstr. 17

Fotos: Johannes Potschka u.a.

Anzeigen: heinz-claude.aemmer@bv-goho.de Auflage: 3.000 Exemplare

Mailadresse der Redaktion: redaktion@bv-goho.de

Aufreger

Bisher kannte ich Aktionen, bei denen Mitbürger bedroht und ihr Eigentum beschädigt wird nur von rechtem, nationalistischem Gesindel. Wenn an Unterkünften für Flüchtende gesprüht steht: „HAUT AB!“ oder auf die Grundstücke und Wohnhäuser Gegenstände und nachts Kracher geworfen werden denke ich automatisch, das diese Art des Terrors von faschistoiden Selbstjustizlern ausgeführt wird.

Die Eskalation in diesem Zusammenhang geht zu weit. Wiederholte körperliche Bedrohung, Sachbeschädigungen und Psychoterror sind, gegenüber von MitbürgerInnen keine Mittel der Wahl.

Nur ein respektvolles Miteinander, das durchaus auch Raum für Diskurse bietet, kann die Lösung für ein friedliches Miteinander sein.

6

Text: H.C. Aemmer

Gerüchte um die Zukunft des Parks im Dreieck Willstraße / Roonstraße

[illegible]



Elke Janoff

DIPL. THEOLOGIN

**Freie Rednerin für
Trauer- und Lebensfeiern**

0911-9289555 | www.elke-janoff.de



gold  kind
geburts- und taufgeschenke

*Feines, Schönes und Besonderes
Schmuck, Taschen und mehr
Für Kinder, Mütter, Väter & für Dich!*

Tina Wendrich
Goldschmiedin

Austraße 26
90429 Nürnberg
Tel: 0911-277 863 58

info@gold-kinder.de
www.gold-kinder.de
[facebook/Goldkind.Nuernberg](https://facebook.com/Goldkind.Nuernberg)



Eröffnet: der neugestaltete Kontumazgarten mit dem Durchstich in die Altstadt



Am 10. Dezember war es endlich so weit: der Kontumazgarten am südlichen Pegnitzufer zwischen der Praterstraße und der Hallertorbrücke gelegen erwartete seine ersten Besucher. Mit Glühwein und Plätzchen feierten zahlreiche Bürger - gemein-



sam mit VertreterInnen von Bürgervereinen, Planern, dem ausführenden *Service Öffentlicher Raum (SÖR)* und dessen Häuptling,



dem 2. Bürgermeister Christian Vogel auch die Eröffnung des neuen Fußgänger- und Radfahrertunnels in den Stadtgraben. Er mündet dann direkt neben dem Kettensteg in die Untere Kreuzgasse und erspart vielen Menschen einen Umweg über den abgasverseuchten Westtorgraben. Die 8 Millionen Euro sind hier gut angelegt, zumal in diesen Kosten auch die Gesamtanierung der Hallertorbrücke enthalten ist. Durch die Reduzierung der Autofahrspuren auf eine war die Abmarkierung der Straßenbahngleise möglich, so dass diese nun nicht mehr durch Staus ausgebremst wird. Die Eröffnungsfeier war begleitet von plötzlich einsetzendem Wasserschnee-



treiben, so dass die TeilnehmerInnen nach dem Durchschneiden des roten Bandes in den neuen Tunnel flüchteten. Leider wurden bereits jetzt schon Befürchtungen geäußert: früh- oder spätpubertäre Schmierfinke verunstalteten tatsächlich einige Tage später den Tunnel und Parkbänke großflächig mit Sprühfarbe. Schade, dass so manche/r phantasieloses Gesprühe für toll hält, obwohl es eigentlich nur Sachbeschädigung ist, die den Steuerzahler eine Menge Geld kostet.

Text und Bilder: Johannes Potschka



Mesale e.V.

Bildung
als
Investition
für die
Zukunft



mehr als
20 Jahre
Erfahrung in der
Bildungsarbeit

bessere
Chancen durch
individuelle
Förderung

respektvoller
Umgang als
Grundlage für
positives
Lernklima

gezielter Einsatz
für kulturelle Auf-
geschlossenheit

MESALE
Sternenhimmel
Kundenstiftung

me Private
FACHOBERSCHULE
Mesale
staatlich genehmigt

Maximum
NACHHILFE & SPRACHSCHULE

me Interkulturelles
JUGENDWOHNHEIM
Mesale e.V.

Mesale e.V. | Hasstr.7, 90431 Nürnberg | 0911 26 17 45 | info@mesale.de | www.mesale.de

Raumausstattung

augustin

Partner für die Wohnung

GARDINEN • BODENBELÄGE • FALTROLLOS • JALOUSIEN
SONNENSCHUTZ • LAMELLENANLAGEN • TAPETEN • ROLLOS

beraten / ausmessen / nähen / liefern / montieren

Raumausstatter
Handwerk



Meisterbetrieb
Fürther Straße 36, 90429 Nürnberg
Telefon 26 38 88, Fax 26 38 45

Interkultur im Quartier

Freitag Abend, zehn vor fünf in der Nürnberger Weststadt: Bettina Walther stellt sich an ein aufgebautes Mikrofon und macht einen Soundcheck. Die Technik funktioniert, es kann losgehen. In wenigen Minuten startet die „Disco Hafla – Tea and



Die Tänzerin Hafla Daya tanzt sich schon einmal warm. Bei der Tanzparty selbst sind die Frauen unter sich – ohne Kamera.

Dance“. Diese arabisch-deutsch-englische Wortkreation steht für ein Angebot, das seit Sommer 2017 über das Projekt „Kultur führt zusammen“ in Trägerschaft des bfz stattfindet: orientalische Tanzpartys für Frauen aus dem Quartier. In sechswöchentlichem Rhythmus sind Frauen aus Eberhardshof, Muggenhof, Doos und Leyh

eingeladen zu feiern, zu tanzen und ins Gespräch zu kommen. Die Tänzerin Daya zeigt einige Tanzschritte, die dann von der Gruppe nachgetanzt werden können. Außerdem läuft Musik zum selbst tanzen, es gibt Tee und eine Sitzcke für Gespräche. An diesem Freitag Abend ist außerdem die Mobile Küche vor Ort. In den Töpfen dampfen Injera, also äthiopisches Fladenbrot, und verschiedene reichhaltige Saucen. Ungefähr sechzig Frauen und einige Kinder verwöhnt das Team um Chefköchin Lensa an diesem Abend. Zum Abschluss treten noch Besé Serkisi und Hülya Kandemir auf. Die beiden Musikerinnen singen auf kurdisch, türkisch und arabisch, Musikwünsche an die zwei fliegen zudem auf deutsch durch den Raum – in der entspannten Atmosphäre gelingt die Verständigung gut. Als die Veranstaltung schließlich nach etwa drei Stunden ausklingt, verabschieden sich viele Frauen herzlich voneinander: bis zum nächsten Mal!

Die Tanzpartys gehen auf eine Initiative des Projektes „Kultur führt zusammen“, das beim bfz Nürnberg angesiedelt ist, zurück. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium des Innern. Als Kooperationspartner stellt das Kulturbüro Muggenhof für die Tanzpartys seine Räumlichkeiten zur Verfügung. Ziel ist es, interkulturelle Verständigung zu schaffen: wer die Nachbarschaft unabhängig von der Herkunft des einzelnen kennen und schätzen lernt, lebt zufriedener. Mit ihrem Projekt deckt Bettina Walther inhaltlich die Bereiche Kultur und Freizeit ab. Die Aufgabe, durch den interkulturellen Dialog die Toleranz vor Ort zu fördern, teilt sie sich mit Lena Pechar, die das Schwester-Projekt „Gemeinsam im Quartier“ be-

treut. In diesem Projekt liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf dem praktischen Alltag und der Geschichte des Stadtteils. Beide Projekte sind so konzipiert, dass ihre Angebote Alteingesessene und neu Zugezogene gleichermaßen ansprechen sollen. Denn immer steht die Begegnung von Alt- und Neu-Nürnbergern im Mittelpunkt.



Erzaehlwerkstatt_Gaertnern:

Gärtnern verbindet. Ein Kräuterbeet anzulegen macht allen Spaß, unabhängig vom Alter oder der Herkunft.

Doch was bedeutet es eigentlich, interkulturellen Austausch zu fördern? In den beiden Projekten heißt das: Angebote wie die vorgestellte Tanzparty zu organisieren, in denen Menschen unterschiedlicher Herkunft sich zwanglos begegnen. Besonders gut funktioniert das, wenn man sich über eine gemeinsame Aktivität kennenlernt und als Gruppe zusammenfindet. Das passiert etwa in der Live-Rollenspielgruppe „Fuchstrupp“ für Kinder, die in Zusammenarbeit mit dem Aktivspielplatz Fuchsbau gegründet wurde. Aktuell treffen sich die jungen Füchse einmal im Monat und basteln an Kostümen, in denen sie dann auf eine Schnitzeljagd durchs Viertel ziehen. Dabei lernen die Kinder nicht nur interessante Orte in ihrem Stadtteil,

sondern auch sich gegenseitig kennen. In einem anderen Angebot der Projekte, den Stadtteolführungen, tauschen sich die Teilnehmenden häufig ganz konkret aus, zeigen sich Lieblingsorte, ihren (ehemaligen) Arbeitsplatz oder geben sich gegenseitig Tipps für den Alltag. Dieser Austausch führt dazu, dass sich Nachbarn zwanglos

kennenlernen. Eben wie bei den Tanzpartys.

Alle Angebote aus den beiden Projekten sind für die Teilnehmenden kostenlos. Wer sich über die laufenden Angebote der beiden Projekte „Gemeinsam im Quartier“ und „Kultur führt zusammen“ informieren möchte, kann

dies auf der Facebookseite „Wir im Quartier“ des bfz Nürnberg tun. Außerdem stehen die Seminarleiterinnen unter wirimquartier@n.bfz.de oder 0911 93197-940 oder -944 (ggf. auf den Anrufbeantworter sprechen!) für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Text: Lena Pechar, Fotos: Bettina Walther, Lena Pechar



Bild: Peter Klawonn

Vereine stellen sich vor: Der CVJM-Gostenhof

Der Christliche Verein Junger Menschen Nürnberg-Gostenhof ist mittlerweile fast 130 Jahre alt und damit einer der ältesten Ortsvereine in ganz Bayern. CVJM gibt es nicht nur in Nürnberg, sondern in vielen Städten Deutschlands und in ca. 125 Ländern der Erde. Der CVJM ist somit der größte überkonfessionelle Jugendverband Deutschlands und der Welt.

Wir sind ein selbständiger Verein mit mehr als 250 Mitgliedern, der in Nürnberg und vor allen Dingen auch im Stadtteil Gostenhof aktiv ist. Wir möchten durch vielfältige Angebote und Aktivitäten Menschen in den verschiedensten Lebensphasen ansprechen und ihnen in einer christlichen Gemeinschaft ein Stück Lebensbegleitung und –gestaltung anbieten.



Wir arbeiten im Bereich Kinder/Jugendliche und Erwachsene/Familien. Darüber hinaus ist unsere Arbeit durch den Posaunenchor sehr musikalisch geprägt. Deshalb gibt es in diesem Bereich weitere Angebote für Groß und Klein, wie musikalische Früherziehung, Kinderchor, Jungbläser, Bandarbeit, Gitarrenkreis, Kammerkonzerte und vieles mehr..

12

Wir wollen mit unseren altersgemäßen Angeboten in Gruppen, Freizeiten, Ausflügen, Projekten und Veranstaltungen dazu beitragen, dass junge Menschen ganzheitlich gefördert werden und sich selbst ausprobieren können, sowie Unterstützung und Zuspruch von Anderen bekommen. Dazu bieten wir von der Krabbelgruppe, über Jungschar- & Teenkreis bis hin zur Bibelstunde ein buntes Programm für jeden an.

Uns ist es wichtig, den Teilnehmern unserer Veranstaltungen, Gruppen und Freizeiten von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, zu erzählen und christlich-ethische Werte zu vermitteln.

Wir ermöglichen Gemeinschaft und Förderung des Miteinanders bei gemeinsamen Freizeiten und Ausflügen, egal ob beim Pilgern, den Kinderferientagen, oder der Vereinsfreizeit.

Als CVJM bieten wir Begleitung in unterschiedlichen Lebensphasen an und arbeiten eng mit anderen sozialen Einrichtungen zusammen. Die Motivation und Ausrichtung unserer Arbeit ist der christliche Glaube, der im CVJM kennengelernt, gelebt und erlebt werden kann in unseren Gottesdiensten und Kleingruppen und bei vielen anderen Veranstaltungen.

Unsere Angebote stehen allen offen!

Vom 12.03 - 20.03. + 17.04.2018 können Sie unseren Verein näher kennen lernen und dabei auch viel über den Glauben erfahren.

Herzliche Einladung zu "Spur 8- Entdeckungen im Land des Glaubens", jeweils ab 19.30 Uhr (ab 19 Uhr Ankommen

& Imbiss) Mehr dazu finden Sie unter
www.cvjm-gostenhof.de

CVJM-Gostenhof

Glockendonstraße 10

90429 Nürnberg

Telefon 0911-26 20 32



Stadtсанierung in der Weststadt

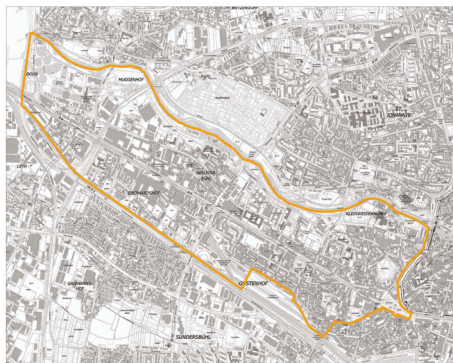


Foto: MSH Stadtplanung

Mit einer Größe von 440 ha ist das Sanierungsgebiet das zweitgrößte der Stadt Nürnberg. Es erstreckt sich vom Plärrer im Osten entlang der Fürther Straße bis an die Stadtgrenze in Doos. Im Norden bildet das Pegnitztal eine natürliche Grenze. Im Süden wird das Gebiet durch die parallel verlaufende Bahntrasse und den Frankenschnellweg gefasst.

Das Stadterneuerungsgebiet Weststadt zeichnet sich durch eine vielschichtige, multikulturelle und in den Lebenswelten sehr unterschiedlich geprägte Struktur aus.

Plangrundlage: Stadt Nürnberg Projekte Nürnberger Weststadt

In den Stadterneuerungsgebieten investiert die Stadt Nürnberg mit Unterstützung

durch Fördergelder von Bund und Freistaat Bayern verstärkt in Plätze, Parks und öffentliche Einrichtungen. Aber auch private Bauherren können Zuschüsse für Hofbegrünungen in Anspruch nehmen.

Mehr Grün für Nürnberg

Die Aufwertung der Lebens- und Aufenthaltsqualität durch die Verbesserung des Stadtklimas ist unser aller Ziel. Deshalb hat die Stadt Nürnberg ein Förderprogramm zur Begrünung von privaten Höfen, Freiflächen, Dächern und Fassaden in allen Stadterneuerungsgebieten aufgelegt. Förderfähig ist die Umgestaltung und Begrünung von Höfen wie auch Einzelmaßnahmen. Zur Prüfung eines Vorhabens muss ein Antrag beim Stadtplanungsamt gestellt werden. Förderrichtlinien und Antragsformular können unter www.stadterneuerung.nuernberg.de heruntergeladen werden. Gerne können interessierte Personen zur konkreten Beratung, zur Abklärung von Zuschussmöglichkeiten sowie zur Unterstützung bei der Antragstellung Kontakt zum Quartiersmanagement aufnehmen.

Oasen in der Stadt

Zwei Preisträger des Fotowettbewerbs „Oasen in der Stadt“ aus Gostenhof - so lebenswert können sich Höfe nach der Aufwertung darstellen!



Foto: MSH Stadtplanung

1.Preis: Christine Grünauer und Jürgen Stöcklmeier haben ein grünes Paradies aus dem einst so tristen Abstellplatz für Autos und Mülleimer geschaffen.



Foto: Norbert Trenkle

2.Preis: Für Ulla Krämer und Norbert Trenkle ist der Gartenhof im Sommer das erweiterte Wohnzimmer. Neben Kräutern und Gemüse gedeihen in den angelegten Hochbeeten auch Rosen und kleine Bäume.

Das neue Quartiersmanagement der Nürnberger Weststadt

Um die Weststadt in ihrem dynamischen Wandel und in seinen Strukturen als Wohn- und Gewerbestandort nachhaltig positiv zu entwickeln und zu beeinflussen ist seit dem 01. März 2017 im Stadterneuerungsgebiet der Nürnberger Weststadt wieder ein Quartiersmanagement tätig. Am 12. Mai 2017 wurde das Büro in der Fürther Straße 194 wiedereröffnet. Mit Rita von Frantzky und Alexandra Schwab sind nun zwei Quartiersmanagerinnen aktiv, die bereits die Nürnberger Südstadt erfolgreich betreut haben.

Besuchen Sie uns im Quartiersbüro in der Fürther Straße 194 oder rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin auch außerhalb der Öffnungszeiten. Wir informieren Sie über Aktionen, z. B. den neuen Hinter-

hofflohmmarkt in Seeleinsbühl/Muggenhof aber auch geplante oder laufende Projekte wie den Quartierspark Eberhardshof. Sie finden uns auch mit unserem Infostand bei den Stadtteilstesten Muggenley und Gostenhof. Schauen Sie vorbei.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch auf unserer neuen Webseite:

www.weststadt.nuernberg.de

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Quartiersmanagerinnen Alexandra Schwab und Rita von Frantzky.



Kontakt Quartiersmanagement Weststadt

Fürther Straße 194, 90429 Nürnberg
Telefon 0911 891961-80
Telefax 0911 50739241
quartiersbüro@weststadt.nuernberg.de
www.weststadt.nuernberg.de

Öffnungszeiten Quartiersbüro

Montag, 16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag, 9:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag, 9:00 – 11:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung



Termine des Bürgervereins

„Lassen Sie uns darüber reden“ Offenes Treffen für alle Interessierten aus den Stadtteilen jeweils um 19:00 Uhr

Datum	Gaststätte	Anschrift
Dienstag 27. März 2018	La Locanda	Austr. 15
Dienstag 24. April 2018	Restaurant Mengen	Leonhardstr. 3
Dienstag 22. Mai 2018	Zum Posthorn	Pestalozzistr. 1
Dienstag 26. Juni 2018	Kulturwerkstatt Auf AEG Halle 3	Fürther Str. 244 d
Dienstag 24. Juli 2018	Saalbau West	Wandererstr. 47
Dienstag 28. Aug. 2018	Restaurant Sumach	Spittlertorgraben 13

Regelmäßige **Treffen des Vorstands des Bürgervereins für alle interessierten Mitglieder** in der Regel am 1. Dienstag jedes Monats im Büro des Vereins: Raum 107 im Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam Klein-Straße 6

Werden Sie Mitglied in unserem Bürgerverein

Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V.

Unter anderem setzen wir uns ein für:

Mehr Lebensqualität in den Stadtteilen • Kindergärten und Kinderhorte
• Seniorinnen und Senioren • Unterstützung bei der Integration von Neubürgern
• Umweltschutz • Kulturpflege • Denkmalschutz • Verkehrsberuhigung und Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer • Wir vertreten kommunale Anliegen der Bürger/-innen gegenüber Stadtverwaltung und Behörden
• Wir wirken mit bei Planungsvorhaben der Stadt Nürnberg • Wir veranstalten kulturelle und geschichtliche Vorträge • Wir informieren Bürger durch Versammlungen, Handzettel, Schaukästen, über unsere Internet-Seite, Rundbriefe und Rundschreiben per e-Mail und durch dieses Mitteilungsheft

Unser Verein ist strikt demokratisch, parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Wir sind ehrenamtlich tätig.

Unsere Anzeigenpreise:

1 ganze Seite 4-farbig 100,- €
1 halbe Seite 4-farbig 70,- €
1 viertel Seite 4-farbig 40,- €

1 ganze Seite 1-farbig 70,- €
1 halbe Seite 1-farbig 50,- €
1 viertel Seite 1-farbig 30,- €



Die der Pflege Evolution



Wohnstift Vitalis

Fahrradstraße 19

90429 Nürnberg

Telefon: 0911/32020

www.wohnstift-vitalis.de

*Wir waren es vor 20 Jahren und sind es heute immer noch:
Deutschlands einziges Präventionswohnstift*

Ein unvergesslicher
URLAUBSTAG
im Erlebniswohnstift Vitalis



Unsere Termine:

Do 15.03.2018 / Do 12.04.2018 / Do 17.05.2018

Für jeden geeignet, der über 70 Jahre jung ist.

Reservieren Sie sich Ihren Urlaubstag im Vitalis

Aufnahmeformular

Hiermit erkläre ich meinen / erklären wir unseren Beitritt zum

Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos Nürnberg e.V.

Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg

- | | |
|---|--------------------------------|
| ☐ Mitgliedschaft: Schüler, Studenten, Grundsicherung | Jahresmindestbeitrag 10,- € |
| ☐ Einzel-Mitgliedschaft: Normal-Verdiener | Jahresmindestbeitrag 15,- € |
| ☐ Familien- und Vereins-Mitgliedschaft | Jahresmindestbeitrag 20,- € |
| ☐ Firmen-Mitgliedschaft | Jahresmindestbeitrag 25,- € |
| ☐ Ich entrichte einen erhöhten Jahresbeitrag von.....€ | bis auf schriftlichen Widerruf |

.....
Name, Vorname, Firma (bei Familien-Mitgliedschaft bitte alle Namen angeben)

.....
Adresse, Firmensitz

Freiwillige Angaben:

.....
E-Mail Adresse

.....
Telefon

.....
Geburtstag

Ich gestatte dem Bürgerverein Gostenhof, meine persönlichen Daten zu Vereinszwecken elektronisch zu speichern und zu verarbeiten.

.....
Datum,

.....
Ort

.....
Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit berechtige ich den Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos Nürnberg e.V., den Jahresmitgliedsbeitrag von meinem Konto bis auf meinen schriftlichen Widerruf einzuziehen.

Kontoinhaber.....

Bankverbindung.....

IBAN.....

BIC.....

.....
Datum, Ort

.....
Unterschrift

Aus dem Bürgervereinsleben: Jahresabschlussfeier

Am 12.12.2017 hatten wir in die Fuchsloch-Gaststätte zu unserer Jahresabschlussfeier eingeladen.



Gemälde: H.C. Aemmer, Stil: Pointillismus

Es war schön zu sehen, dass so viele Mitglieder der Einladung in die vom Wirtsehepaar und einigen Vereinsmitgliedern stimmungsvoll dekorierte Gaststätte gefolgt sind. Nach einer kurzen Begrüßung und Ansprache durch unseren Vorsitzenden H.C. Aemmer wurde wunderbar getafelt. Das neue Wirtsehepaar hatte mit Routine und Übersicht agiert, so dass jeder bestens und zufrieden versorgt wurde. Nach dem Essen wurde ein kleines, stimmungsvolles Gedicht von Silvia Seitz vorgetragen. Der Nikolaus, der uns besuchte, wurde in witziger Form allgemein als juristisch bedenklich eingestuft – allerdings hat er die Anwesenden sodann mit einem schokoladenen Kollegen versöhnt. Hier gilt unser ausdrücklicher Dank dem Nikolaus und dem „juristischen Reimer“ Hans vom Fuchsbau e.V. und Herbert von der Epi Theatergruppe, beide Mitglieder beim Bürgerverein.

Danach konnte aus voller Kehle, unterstützt von Ingrid Dickopp an der Veeh-Harfe, ein Weihnachtslied intoniert werden.

Eine kleine Geschichte rundete den besinnlichen Teil ab.

Weiterhin wurde ein interessantes, US-Amerikanisches Rezept für Truthahn oder Gans (mit Whisky) vorgetragen. Den Abschluss bildete Frau Seitz mit einem nachdenklichen Beitrag wie sich jeder sein Leben „stricken“ kann.

Eine gut bestückte Tombola sorgte dafür, dass niemand ohne Geschenke nach Hause ging.

Irgendwie ist diese Jahresabschlussfeier im Endeffekt doch zu einer Weihnachtsfeier geworden.

Schee war's.

Text und Bild: H.C. Aemmer

Ihr Weg zum Abitur

**2017/2018
Hochschulreife**

**kostenfrei
kompetent**

**Herman-Kesten-Kolleg
Städtisches Gymnasium des
zweiten Bildungswegs**

Infoabend: Do. 12. April 2018

Fürther Straße 212

90429 Nürnberg

Tel.: 0911 - 231 77848

hkk@stadt.nuernberg.de



Radwegsituation Willstraße: Ärger ohne Ende

Mir liegt ein Antwortschreiben von Herrn Jülich - seines Zeichens Leiter des Verkehrsplanungsamts - vom November 17 vor. Er schrieb, dass aufgrund der begrenzten Fahrbahnbreiten ohne Umbau eine Fortführung des Radfahrstreifens mit Roteinfärbung im Bereich der Arkaden



So sieht es hier sehr häufig aus

nicht möglich sei. Mit "vergleichsweise geringem" Eingriff solle "versucht" werden, planerisch den Radfahrstreifen bis zum Knotenpunkt, also bis zur Einmündung zur Fürther Straße zu verlängern. So weit so gut, sofern es überhaupt zu einer Verwirklichung kommt. Allerdings ging er - trotz jahrelanger Beschwerden und zahlreicher Strafanzeigen nicht auf die Tatsache ein, dass der markierte Radfahrstreifen täglich x-mal verbotenerweise zugeparkt wird. Nach dem abmarkierten Streifen kommt dann irriterweise eine Zone mit nur eingeschränktem Halteverbot, wo die RadlerInnen meist ausscheren und in den fließenden Verkehr ausweichen müssen. Die Verkehrskontrolldichte ist hier sehr dünn. Die vorbeifahrende Polizei sieht sich als nicht zuständig, da hier die kommunale Verkehrsüberwachung (KVA) zuständig

sei. Nur dumm, dass diese vollkommen unterbesetzt ist und pünktlich Feierabend macht. Anschließend ist hier eine Art rechtsfreier Raum.

Ich hatte schriftlich schon vor ca. 2 Jahren den Vorschlag gemacht, wenigstens diesen Radstreifen komplett rot einzufärben um Autofahrern klarer zu machen, dass hier ein Radweg und kein Parkstreifen ist. Doch im Antwortschreiben wurde gar nicht darauf eingegangen. Stattdessen wurde der Radstreifen vor der nahen NORMA-Filiale thematisiert und eine Einfärbung versprochen, obwohl an dieser Stelle das Zuparken keine Rolle spielt. Getan hat sich aber auch hier gar nichts..

Wir schlagen deshalb vor, neben der Einfärbung des bisher markierten Radstreifens das zusätzliche Anbringen von Kunststoffbaken (siehe Foto) zu testen



und ein absolutes Halteverbot bis zur Kreuzung einzurichten. Ebenso wünschen wir eine scharfe Überwachung durch die KVA, auch nach 17:00 Uhr. Die Rücksichtslosigkeit zahlreicher Autofahrer kann nicht einfach hingenommen werden.

Text und Bilder: Johannes Potschka



Einige interessante Termine im Viertel

Führungen des Vereins "Geschichte für Alle e.V." jeweils Sonntags um 14:00 Uhr 8.- / 7,- € / unter 18 Jahren kostenfrei:

- Von der Rosenau zur Kleinweidenmühle "Zwischen Gostenhof und St. Johannis" 1.4 / 6.5 / 3.6. Treff: Rosenau - Minnesängerbrunnen
- "Links und rechts der Fürther Straße" 8.4 / 24.6. Treff: Eisenbahndenkmal/ Fürther Straße 74
- "Zwischen Gostanbul und GoHo" 13.5 / 10.6. Treff: Ludwigstraße / Ecke Spittlertorturm
- "Städtisches Volksbad" 8.4. / 6.5. / 17.6. Treff: Eingang Rothenburger Straße
- "Der Rochusfriedhof und der Militärfriedhof" Do. 10.5.2 und So. 15.7.2018 Treff: Eingang Rochusfriedhof/Rothenburger Straße (siehe auch S. 34)

Planetarium Nürnberg, Am Plärrer 41:

- Live-Vorführung "Sonne, Mond und Sterne" 28. März 2018 um 15:00 Uhr
- Kirchweih in Gostenhof 25. – 29. Mai (Kindertag am 29. Mai)
- Stadtteilstadt 26. Mai im Rahmen der Kirchweih Gostenhof
- Musik- und Kneipenfestival "Bierchen und Bühnchen" 7. April
- MUZ-Club: Aftershow "Bierchen und Bühnchen" 7. April
- Muggleley-Stadtteilstadt 17. Juni ab 12:00 Uhr Am Ende der Wandererstraße

Konzerte in der Dreieinigkeitskirche, Veit-Stoß-Platz:

- Klassische lateinamerikanische Musik (Siehe S. 26) 19.4.2018 um 19:30 Uhr

Konzerte in der St. Anton-Kirche, Adam-Klein-Straße:

- Orgelkonzert mit Werken von J. S.Bach, B.Pasquini, J.B. Kuchar, F. Mendelssohn-Bartholdy und P.Eben (Siehe S. 25) 3.6.2018 19:00 Uhr

Frauenfrühstückstermin: im Saal der Erlöser-Kirche Leyh, Karl-Martell-Str. / Ecke Sigmundstraße:

- Leben und Werk der Anette von Droste-Hülshoff, Referentin: Pfarrerin Regina Geyer-Eck, Samstag 21.4.2018 von 9:00 - 11:00 Uhr

Auf AEG: Nürnberger Kindertheaterreihe Do., 12.April 10:00 Uhr:

- "In der Hasenschule" Theater Ute Kahmann
- Sommerfest "Aktivspielplatz Fuchsbau", Muggenhofstraße 118 Freitag, 22.Juni 2018 nachmittags

Die künftige Nutzung der Dreieinigkeitskirche

Durch den Rückgang der Gottesdienstbesucher in der Dreieinigkeitskirche auf teilweise unter 20 Besucher bei Gottesdiensten ohne besondere Zielgruppe, ohne Festtagscharakter oder besonderen Anlass sowie weiteren Gründen möchte die Dreieinigkeitskirche eine Umgestaltung des Innenraums der Kirche vornehmen.

Die Dreieinigkeitskirche sieht damit eine Unterschreitung der „kritische Masse“, welche befürchten lässt, dass unter diesen Umständen auch die wenigen Verbliebenen von einem Besuch in der Kirche absehen könnten. Es sollen sich aber auch wenige Besucher im Gottesdienst unter Berücksichtigung der Aspekte von Distanz und Nähe unter Gottes Wort „zu Hause“ fühlen können.

Aus Sicht der Kirchengemeinde Dreieinigkeitskirche ist es dazu notwendig, den Innenraum der Kirche komplett umzugestalten. Ziel dieser Umgestaltung und Kern der Aufgabenstellung ist es daher die baulichen und konzeptionellen Maßnahmen zu definieren um eine erweiterte - und damit zukunftsfähige - Nutzung des Kirchenraumes zu ermöglichen.

In Gostenhof und Nürnberg hat sich die Dreieinigkeitskirche über die Jahre den Ruf einer Konzertkirche erarbeitet. Das Musikprogramm ist dabei breit gefächert von klassischer geistlicher Orgelmusik bis hin zu Blues und Rockmusik. Auch Agenturen von Künstlern auf Deutschlandtournee mieten gerne den Kirchenraum für ein Konzert in Nürnberg, was auch zu einer Stärkung des kirchengemeindlichen Haushaltes beiträgt. Die Akustik ist durch die hölzerne Halbtonnendecke ausnehmend gut. Durch die vorgesehene, flexible Gestaltung des Innenraumes ist eine verstärkte Nachfrage nach Auftritts-

möglichkeiten sowohl von Konzertagenturen als auch von den Künstlern zu erwarten. Ebenso ist es im Stadtteil Gostenhof mit einer hohen Zahl von Hartz-IV-Empfängern und Menschen in prekärer Beschäftigung („Aufstockern“) nach entsprechenden Umbauten auch realistisch, den Kirchenraum für den Betrieb einer Tafel bzw. einer ähnlichen Nutzung unter der Woche zur Verfügung zu stellen.

Bei der Planung der Maßnahmen ist zu berücksichtigen, dass die Kirchengemeinde über eingeschränkte Mittel verfügt und im Rahmen dessen eine wirtschaftliche Pla-



nung notwendig ist. Die Dreieinigkeitskirche soll von außen und innen als Kirche und Kirchenraum erkennbar bleiben. In den Veranstaltungen und Nutzungen soll sie sich zum Quartier öffnen. Von Seiten der Kir-

chengemeinde wäre es denkbar in diesem Zusammenhang eine stärkere Verbindung von Innen nach Außen herzustellen. Ein wesentlicher Punkt dieser Aufgabenstellung ist die barrierefreie Zugänglichkeit zur Kirche mit einer Rampenlösung.

Eine wichtige Planungsaufgabe besteht in der Berücksichtigung von ausreichendem Stauraum für Stühle, Tische, Reinigungsgeräte usw. Vorgaben: Der Altarraum soll - wenn überhaupt - nur behutsam verändert werden. Während säkularer Nutzung ist aber eine Vorhanglösung o.ä. denkbar.

Um die Nutzungen und Gestaltungen dieses Übergangs zwischen Kirchengebäude und dem urbanen Öffentlichen Raum gemeinsam mit der Gemeinde und den

Bewohnern des Stadtteils Gostenhof zu entwickeln, sind Regina Pems (Künstlerin / Kuratorin) und Willi Wiesner (Kulturmanager / GoKultur e.V.) beauftragt, den Prozess über etwa eineinhalb Jahre zu begleiten und mit Impulsen zu unterstützen.

Weitere Informationen sind unter www.goho3e.de zu finden.

Kontakt:
info@goho3e.de
und

Tel. 0911 92349727

Text: Pfarrer Peter Bielmeier Foto: Johannes Potschka



**City
DRUCK**

Tischner & Hoppe GmbH

Flyer | Plakate | Broschüren
Prospekte | Blöcke | Bücher
Briefbögen | Visitenkarten
Einladungskarten | Aufkleber
Mappen | Mailings | Banner
Werbeschilder | Planen
Messe- u. Eventausstattung
Autobeschriftungen | uvm.

Offsetdruck | Digitaldruck | Werbetechnik

Eberhardshofstraße 17 | 90429 Nürnberg | Telefon (0911) 27 96 80
info@citydruck-nuernberg.de | www.citydruck-nuernberg.de

Palmengarten



Lauschiger Biergarten

**Fränkische Landbiere
Zutaten von regionalen Anbietern**

**Untere Kanalstraße 4 · 90429 Nürnberg
Tel. 0911/37 77 490 · Mo-So 17.00-24.00 Uhr**

HILO[®]

Haben Sie schon
(bei ausschließlich Einkünften aus
nichtselbständiger Tätigkeit) an Ihre

**Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland**
www.hilo.de

Einkommensteuererklärung

gedacht?

Wir beraten Arbeitnehmer als Mitglieder ganzjährig.

Auf Wunsch übermitteln wir Ihre Steuererklärung dem Finanzamt elektronisch.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO

Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.

Beratungsstelle

Leiterin: Brigitte Kirchhoff-Möller

Deutschherrnstraße 47

90429 Nürnberg

Telefon 0911/260842

Fax 0911/288276

hilo-nuernberg@t-online.de

www.hilo-nuernberg.de

Konzerte in St. Anton: Junge Organisten stellen sich vor

Markéta Schley Reindlová

wurde in Pilsen (Tschechische Republik) geboren. Sie studierte Klavier und Orgel am Konservatorium ihrer Heimatstadt, es folgte das Studium im Fach Orgel bei Prof. Jan Hora an der Akademie der Musischen Künste in Prag.

Zahlreiche Preise zeichnen sie aus, darunter der 1. Preis und der Publikumspreis beim Internationalen Orgelwettbewerb im



Rahmen des Festivals „Musica Antiqua“ in Brügge 2003, der 4. Preis und der Publikumspreis beim Internationalen Orgelwettbewerb Musashino -Tokio 2004 und der 1. Preis und der Publikumspreis beim Internationalen Orgelwettbewerb „Orgues sans frontières“ Dudelange (Luxemburg) 2007. In Dudelange nahm sie 2009 eine CD mit tschechischer romantischer und moderner Orgelmusik auf (Label AMBIENTE) Das Konzertexamen im Fach Orgel (Prof. Dr. Martin Sander) schloss sie 2008 an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg „Mit Auszeichnung“ ab. Im gleichen

Jahr folgte das kirchenmusikalische A-Examen.

Insbesondere widmet sie sich der Konzerttätigkeit im solistischen und kammermusikalischen Bereich sowie der pädagogischen und kirchenmusikalischen Tätigkeit. Seit 2009 leitet sie die kirchenmusikalische Ausbildungsstätte am Bistum Pilsen (Tschechien). Außerdem wird sie als Jury – Mitglied zu Orgelwettbewerben eingeladen und engagiert sich bei verschiedenen grenzübergreifenden (tschechisch-deutschen) Projekten.

Konzertangebote führten sie in etliche europäische Länder. Sie gab solistische Konzerte in namhaften Kirchen und Konzertsälen: Dom zu Passau, Dom zu Bamberg, Basilika St. Jakob Prag, Großer Saal des Gemeindehauses Prag, Auditorium Bilbao (Spanien), Kathedrale Santander (Spanien), Kathedrale Luxembourg, Grote Bavoerkerk Haarlem (Holland) und viele weitere.

Seit 2012 lebt sie in Bamberg, wo sie als Konzertorganistin, Kirchenmusikerin, Chorleiterin und Pädagogin tätig ist.

Konzertabend:

3. Juni 2018 19:00 Uhr St. Anton

www.marketa-reindlova.com



Bild: Peter Klawonn

Lateinamerikanische Musik erobert Gostenhof!

Am 19. April 2018 um 19:30 erwartet die Besucher der Dreieinigkeitskirche ein Hochgenuss klassischer Musik.

Der lateinamerikanische Kulturverein CECLAM e.V. veranstaltet in Kooperation mit dem Amt für Internationale Beziehungen und dem Amt für Kultur und Freizeit



der Stadt Nürnberg zum ersten Mal ein Konzert mit lateinamerikanischer klassischer Musik und mexikanischen

Boleros. Unter der Leitung des Mexikaners Raúl Teo Arias, Violinist der Bamberger Sinfoniker, spielen Albert Bachhuber, Viola, vom Münchner Rundfunkorchester, und Nikolaus Hanjohr-Popa, Violoncello, von der Staatskapelle Berlin an der Staatsoper Unter den Linden. Die drei hervorragenden Musiker aus Orchestern von hohem internationalen Rang werden die Besucher mit einem Repertoire aus klassischen Werken Lateinamerikas überraschen und damit beweisen, dass Lateinamerika mehr zu bieten hat als die hierzulande bekannte Folklore. Die Dreieinigkeitskirche bildet dazu den festlichen Rahmen.

In der Konzertpause serviert CECLAM e.V. chilenischen Wein und argentinische Empanadas.

Lassen Sie sich diesen Kunstgenuss mit-ten in Gostenhof nicht entgehen!

Eintritt 13,- €

Dr. Ursula Pascual für CECLAM e.V.

Integration nicht erwünscht Zur Lage der Flüchtlinge in Gostenhof



“Unsere Begeisterung ist tot, mein Herz ist müde...”

Was O. aus Bagdad, der inzwischen nicht ganz fehlerfrei, aber fließend Deutsch spricht, so schön und zugleich erschreckend formuliert, trifft für sehr viele der Geflüchteten zu, die seit nun fast drei Jahren in der Gemeinschaftsunterkunft Solgerstraße in Gostenhof leben.

O. ist gut ausgebildet, sein Ingenieursdiplom wurde hier anerkannt und er hat mit großem Eifer erfolgreich Deutsch gelernt. Seit zwei Jahren bewirbt er sich um Arbeit oder Weiterbildungen und wird auch aufgrund seiner Bewerbungsunterlagen zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. Wenn aber die potentiellen Arbeitgeber in seinem Pass den Vermerk lesen: “Erwerbstätigkeit nur mit Genehmigung der Ausländerbehörde”, winken sie ab, denn sie wissen aus Erfahrung, dass es speziell in Nürnberg diese Genehmigung grundsätzlich nicht gibt.

Da werden also anfangs hochmotivierte meist junge Menschen dazu gezwungen, ohne Chance auf Ausbildung, Arbeit oder Praktikum untätig in den viel zu engen Räumen der Unterkunft abzuwarten, bis über ihre Verfahren entschieden ist – fast drei Jahre nun schon!

Das verkraften ganz besonders die afrikanischen Männer, die es gewohnt sind, für Frau und Kinder zu sorgen und dafür von diesen respektiert zu werden,

auf Dauer nicht, die Beziehungen leiden darunter. Aber: "Wir dürfen uns nicht unterkriegen lassen, ich bewerbe mich weiter," verspricht O. tapfer, während sein Schwager Ali resigniert: "Ich integriere mich und integriere mich, aber Deutschland will mich nicht."

Ja, die Stimmung hat sich geändert. Von der mitfühlenden Willkommenskultur ist nicht mehr viel geblieben.

Auch die Begeisterung der Ehrenamtlichen ist einer Ernüchterung gewichen, aber unser Herz ist zum Glück nicht müde: Die Bindungen zu den Bewohnern der GU Solgerstraße sind inzwischen stark, Freundschaften sind entstanden und die hier geborenen Kinder freuen sich auf ihre deutschen Omas.

Unsere ehrenamtliche Arbeit ist noch intensiver, oft auch schwieriger geworden. Neben Hausaufgabenhilfe, Rechtsberatung und Begleitung zu Ämtern und Ärzten stehen der gemeinsame Sport, Ausflüge, kulturelle Angebote und natürlich regelmäßige Kinderaktionen im Vordergrund, um die Tristesse des Wartens in der Unterkunft zu erleichtern.

Wer im Helferkreis aktiv werden oder uns mit einer Spende unterstützen möchte, ist herzlich willkommen!

Webseite: www.solger21.wikispaces.com

Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg - Ise Jelden

"Flüchtlingshilfe Solgerstraße"

IBAN: DE05760501010012676292 - BIC: SSKNDE77XXX

Ise Jelden - Hägel

Das Verhalten der Nürnberger Ausländerbehörde ist eine Schande

Wie die Nürnberger Nachrichten am 13. Februar berichteten wurde einer jungen Jesidin die vor dem Terror der IS-Banden geflohen war die Ausbildungsgenehmigung entzogen, obwohl die junge Frau bereits 1 Semester Zahnmedizin studiert hatte und seit 1 Jahr eine entsprechende Ausbildungsstelle hatte. Da sie ursprünglich in Bulgarien registriert wurde, aber dort wegen absolut unzumutbarer Zustände weg musste, wurde ihr Asylantrag abgelehnt. Eine Abschiebung nach Bulgarien kommt aber laut Gerichtsurteil oberster Gerichte deshalb nicht in Betracht. Statt sich jetzt in einem Ausbildungsverhältnis nützlich machen zu können, drohen der jungen Frau alle möglichen Schikanen.

Eigentlich ist es in Bayern rechtlich üblich, dass Flüchtlinge mit einem Ausbildungsvertrag ihre Lehre abschließen und danach offiziell 2 weitere Jahre arbeiten können. Es ist zu hoffen, dass die Entscheidung der Nürnberger Ausländerbehörde revidiert wird.

Man könnte meinen, dass dort übelste Bürokraten am Werk sind, die sich einen Spaß daraus machen Menschen zu schikanieren. Menschenschinder in der "Stadt der Menschenrechte" Geht's noch?

Text: Johannes Potschka

Wo kann ich mich engagieren?

Eine große Auswahl an Einsatzstellen bei unterschiedlichen Trägern stadtweit finden Sie in der „Bürgernetzdatenbank“ unter:

<https://www.iska-nuernberg.de/zab/buergernetz.html>



Ein kostenloses Angebot zur Orientierung

In einem persönlichen Gespräch machen wir Ihre Interessen und Fähigkeiten zum Thema. Wir vergleichen Ihre Wünsche und zeitlichen Möglichkeiten mit dem Angebot in der Bürgernetzdatenbank.

Bitte vereinbaren Sie unter Telefon 0911-929717-18 einen Termin mit Gabriele Wegner vom Zentrum Aktiver Bürger.

Sich engagieren im Westen

...für Senioren aus Eberhardshof/ Muggenhof/ Bärenschanze/ Gostenhof

Als Besuchsdienst und offenes Ohr werden einfühlsame Menschen gesucht, die spielen, Zeitung lesen und mit kleinen Diensten (Brief schreiben, Besorgung machen) unterstützen.

Kontakt: Seniorennetzwerk Anna Dittner, Tel. 0911-30003119

...für Schülerinnen und Schüler

Sie können entweder bei schulischen Angelegenheiten in den Familien unterstützen oder im Hort nachmittags die Hausaufgaben betreuen. Freitags von 14-16 Uhr können Sie regelmäßig Freizeit-Aktivitäten begleiten, gemeinsam mit dem Personal vom Schülertreff

Kontakt: DEGRIN e.V., Philipp Tribbensee, Leiter Schülertreff, Tel. 0911-56836311

...für Familien

Als Familienpatin oder –pate entlasten Sie ausgewählte Familien in einem abgesprochenen Bereich, der mit Ihnen abgestimmt ist. Für die Dauer Ihres Engagements haben Sie für Austausch und Rücksprache Anbindung an ein Fachteam.

Kontakt: Team Familienpatenschaften vom ZAB, Tel. 0911- 929717-12 oder -13

...für die Vereine im Stadtteil

Zwei bis viermal im Jahr unterstützen Sie Vereine im Stadtteil durch die Verteilung von Programmen und Magazinen. Es freuen sich auf Sie:

Das Frauen- und Mädchen-Gesundheitszentrum Nbg.e.V.,

Kontakt: Frau Faulstich, Tel. 0911-328262

Die Selbsthilfekontaktstelle KISS Mfr.e.V., Kontakt: Frau Benzing, Tel. 0911- 2349449

Bei allen Angeboten sind Sie versichert, finden eine engagementfreundliche Umgebung vor, werden eingeladen zu Festen und Feiern und haben Zugang zu Fortbildungen.

Andreas Trendel engagiert sich

Seit Mitte Januar bietet Andreas Trendel als Ehrenamtlicher des *Zentrums Aktiver Bürger* wöchentlich einen „3000-Schritte“-Spaziergang im Westen an.

Andreas Trendel ist 64 Jahre jung, gebürtiger Nürnberger, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Töchtern. Er ist gelernter Physiotherapeut und seit einem Jahr Rentner.

Ein paar Fragen an Andreas Trendel:

Was sind Ihre Eindrücke nach den ersten Spaziergängen?



"Beim ersten Spaziergang, fanden sich trotz widriger Umstände (kalter Wind und Schneetreiben) vier Teilnehmerinnen ein. Inzwischen sind auch mal 14 Läuferinnen dabei. Bisher haben sich leider noch keine Männer entschließen können mitzugehen. Nur Mut !!"

Was sagen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer?

"Bisher bekam ich ausschließlich positive Rückmeldungen. Viele Teilnehmerinnen sagen, sie würden alleine nicht laufen und freuen sich darüber, einen festen und verlässlichen Termin dafür zu haben. Der Kontakt und die Gespräche sind ebenfalls ein Grund mitzugehen."

Wo genau gehen Sie? Welche Route und welche Strecke?

"Wir treffen uns vor dem Wohnstift Hallerwiese in der Praterstraße. Von dort aus erkunden wir die nähere Umgebung. Mal gehen wir in Richtung Rosenau, Hochstraße und zurück über das Pegnitztal. Eine Tour führte zum Hauptmarkt und über die Augustinerstraße und den Schnepperschütz nach Hause. Die Hauptroute wird aber der Pegnitzgrund bleiben, da wir dort steigungsarm laufen können."

Wie kann es klappen, wenn jemand mitgehen will, der oder die nur langsam gehen kann?

"Die Spaziergänge sind in einem gemütlichen Tempo und orientieren sich an der Gesamtgruppe. Sollte es jemandem zu schnell sein, dann schalten wir von gemütlich auf gemächlich. Wir finden für fast jede Situation eine Lösung. Einfach ausprobieren.

Kommen Sie gerne dazu!"

Jeden Mittwoch, 10-11 Uhr - Treffpunkt: Wohnstift Hallerwiese, Praterstraße 3

Die Teilnahme an den Spaziergängen ist kostenlos und an keine Mitgliedschaft in einem Verein gebunden. Die Teilnehmer gehen auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. Das gemeinsame Gehen findet bei jedem Wetter statt!

Text und Bild: ZAB

**Vorstandsmitglied sucht
2-3 - Zimmer-Wohnung**

Tel.: 0151-156 86 207



WIR KENNEN SIE ALLE.

Wir sind SEAT Partner seit über 30 Jahren.



SEAT SEAT

TECHNOLOGY TO ENJOY

SEAT Partner seit über 30 Jahren – Und das aus Überzeugung

Der älteste Seat-Partner im Raum Nürnberg, Fürth und Erlangen. Seit 1984 sind wir fest mit der Marke Seat verbunden. Gerne kümmern wir uns auch um Ihren Seat.

Bema Auto.e.K.

Muggenhofer Str. 172, 90429 Nürnberg
Telefon 0911 615550, Telefax 0911 6588061
info@bema-auto.de, www.bema-auto.de



Sushi und Wok
www.sushiundwok.de



**Geniessen Sie beste und frischeste Qualität
in einer tollen Atmosphäre**

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. von 11:00 - 14:30 und 17:30 - 22:30 Uhr

So und Feiertags von 17:00 - 22:00 Uhr

Mittagstisch von 11:00 - 14:00 Uhr

Happy Hour von 18:00 - 22:00 Uhr

- Alle Sushi- und Wokgerichte auch zum Mitnehmen -

**Bärenschanzstraße 3, 90429 Nürnberg
Tel.: 0911.2723896 mail: info@sushiundwok.de**

Bei allen Fragen rund um Ihre Gesundheit:

Maximilian Apotheke

direkt an der U-Bahn „Maximilianstrasse“

MAXIMILIAN

APOTHEKE

Ludwigs Apotheke

direkt an der U-Bahn „Gostenhof-Ost“

**Ihre Apotheken im
Nürnberger Westen!**



Balazzo Brozzi

Café Balazzo Brozzi

Hochstr. 2 / Nürnberg

täglich von 9.00 - 23.00 uhr

Sonntags von 9.00 - 21.00 uhr

Tel.: 0911-288482



Bild: Radka Tuháčková-Vogel

Die Renner im Viertel: Hinterhofflohmärkte

Gostenhof West: 5. Mai 2018
Gostenhof Ost: 12. Mai 2018
Gostenhof Nord: 19. Mai 2018
jeweils von 11:00 - 16:00 Uhr

**Jetzt auch im Viertel Seeleinsbühl/
Muggenhof am 23. Juni 2018**
von 10:00-16:00 Uhr

Geht es Ihnen auch so?! Der Keller ist voll, manche Schränke quellen über und doch kann man sich oft von Dingen nicht oder nur sehr schwer trennen, weil sie zu schade zum weg werfen sind.

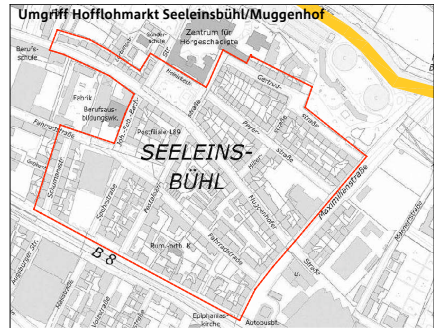
Da kommt doch so ein Hofflohmart wie gerufen. Es gibt keine Anfahrt und man muss seine Sachen nicht lange schleppen. Einfach mit den Nachbarn die Teilnahme vereinbaren und einen oder mehrere Tische in den Hinterhof stellen, Schätze drauf und los geht's!

Mitmachen können Hausgemeinschaften in Seeleinsbühl/Muggenhof, die über einen Hof oder eine sonstige private Fläche verfügen.

Die Adressen der Teilnehmer werden im Stadtteilmagazin, auf Plakaten und Handzetteln veröffentlicht. Alle Teilnehmer erhalten Plakate und Luftballons zur einheitlichen Kennzeichnung der Höfe.

Die Nürnberger Hofflohmärkte sind eine seit vielen Jahren beliebte Veranstaltung, 2017 waren es ca. 20 Stadtteile – von der Gartenstadt bis Ziegelstein, die sich an diesen Aktionen beteiligt haben, Seeleinsbühl/Muggenhof nimmt in diesem Jahr das erste Mal daran teil. Von Mai bis September kann mit Ausnahme der Ferien an fast jedem Samstag getrempelt werden. Kein Wunder, schließlich ermöglichen

Hof-Flohmärkte nicht nur Schnäppchen, sondern bieten unvergleichliche Einblicke in sonst verborgene Oasen im Stadtteil.



Die **Spielregeln** die für alle Gebiete gelten, akzeptieren Sie mit der Anmeldung:

- Jede Hausgemeinschaft veranstaltet ihren Flohmart in eigener Verantwortung. Sie ist für die Verkehrssicherheit auf ihrem Gelände verantwortlich und trägt Sorge, dass gesetzliche Bestimmungen (z.B. Lebensmittelrecht oder Handelsbeschränkungen bei bestimmten Waren) eingehalten werden
- Der Flohmarktverkauf findet ausschließlich in den Höfen oder sonstigen privaten Flächen statt, nicht auf dem Gehweg oder anderen öffentlichen Flächen.
- Jede Hausgemeinschaft muss selbst die Genehmigung von Vermieter, Eigentümergemeinschaft oder Hausverwaltung einholen
- Händler sind nicht zugelassen! Die Hof-Flohmärkte sind eine nachbarschaftliche, nicht-gewerbliche Aktion.

Anmeldung :

Wer sich rechtzeitig anmeldet, erscheint in einem Lageplan.

Sie wohnen zwischen Fürther Straße, Maximilianstraße und der Pegnitz bis zum ehemaligen AEG-Gelände: **Wo melden Sie sich dann an...?**

KONTAKT für Seeleinsbühl/Muggenhof

Ulrike Kaiser

Muggenhofer Str. 47, 90429 Nürnberg

Tel: 0911 327480

u.kaiser@nefkom.net

oder an das Quartiersbüro Weststadt

Fürther Str. 194, 90429 Nürnberg

Tel.: 0911-89196180

mobil: 0172-8441540

quartiersbüro@weststadt.nuernberg.de

KONTAKT für Gostenhof West:

Uwe Janza

uwe.janza@bv-goho.de

KONTAKT für Gostenhof Nord:

Günther Albrecht

guenther.albrecht@toscana-verde.de

KONTAKT für Gostenhof Ost:

Daniela Müller

danimueller2000@web.de

per Telefon: 0911-27 47 0800

oder bei Udo Kloos unter

0174-9909093

ODER SPONTAN

Einfach Luftballon an die Tür hängen.

**Die Teilnahme ist überall kostenlos –
machen Sie mit!**



Nürnberg soll aufsteigen, doch hier fällt man leicht auf die Schnauze

Eigentlich eine verkehrsarme Abkürzung vom Jannitzerpark über die Rohrmann- und Rietschstraße zur "Am Rochusfriedhof" in die Bauerngasse des östlichen Teils von Gostenhof. Wären da nicht noch die alten Straßenbahnschienen von Anno dunnemal. Die hat man nach Stilllegung durch die VAG, deren Gelände sich nebenan befindet einfach auf dem extrem holprigen Pflaster belassen. Nachdem



dieser Durchgang auch als Radweg ausgeschildert ist und entsprechend genutzt wird sollten die Verantwortlichen endlich mal in die Puschen kommen und hier für eine ordentliche und ungefährliche Fahrbahndecke sorgen.

Kürzlich verunglückte dort erst eine Bekannte eines unserer Bürgervereinsmitglieder. Macht man keinen Schwenk und fährt nicht im stumpfen Winkel über die Schienen, um auf den seitlich beginnenden Weg bzw. von dort auf die Straße zu gelangen, ist das Unglück kaum mehr zu vermeiden.

Ein kleiner Tipp an VAG bzw. SÖR:

Die alten Schienen lassen sich übrigens beim Alteisenhändler recht gut verkaufen.

Text und Bild: Johannes Potschka



Der historische Militärfriedhof in Gostenhof

Wenn man vom Plärrer her kommend die Rothenburger Straße entlang geht, kommt man nach Passieren des Volksbades am Rochusfriedhof vorbei.

Die wenigsten Nürnberger wissen jedoch, daß an diese berühmte Begräbnisstätte ein weiterer Friedhof angrenzt: Der historische Militärfriedhof mit Grabmälern aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. Ein reiner Militärfriedhof, was zumindest in Deutschland einzigartig sein dürfte. Die ungewöhnlich zentrumsnahe Lage



resultiert daraus, daß zur Zeit seiner Entstehung der Friedhof, wie Gostenhof auch, noch weit vor den Toren Nürnbergs lag.

Im Mai 1693 kaufte das reichsstädtische Kriegsamt das lang gezogene Geländedreieck in der Nähe der Bärenschanze, um schlecht bezahlten Soldaten und ihren Familien eine günstige Möglichkeit für deren Begräbnisse zu schaffen. Als Vorbild dienten hier wohl die Gesellengräber der Handwerker auf dem angrenzenden St.Rochusfriedhof.

Diese letzte Ruhestätte ist ein Relikt aus jener Zeit, als Nürnberg noch Garnisonsstadt für eigenes (bis 1806) oder königlich bayerisches Militär (bis

1919) war. Die Anlage geht auf eine Schenkung des Leutnants der Nürnberger Stadtmiliz und Rotbierbrauers Lorenz Schmiedlein zurück. Durch eine Spende von 150 Gulden mit den Worten: "Hiesiger Garnison und Soldatesca zur Erbauung eines Kirchhofs und Gottes-Ackers, so sich ohnmaßgeblich an St.Rochus-Kirchhof gegen die Schanz zu schließen" gab er im Jahre 1689 den Anstoß zum Bau dieser Sozialeinrichtung für eine schlechtbesoldete Berufsgruppe.

Heute ist der parkähnliche Friedhof mit seinen teils verwitterten Grabsteinen während der Sommermonate öffentlich zugänglich – derzeit ist er wegen Sicherungsarbeiten an einzelnen instabil gewordenen Grabsteinen allerdings geschlossen. Mehrere Reihen einfacher Steinkreuze in der Form des Eisernen Kreuzes erinnern an zahlreiche, meist sehr junge Soldaten, die im Ersten Weltkrieg in Nürnberger Lazaretten an den Folgen ihrer Kriegsverletzungen verstorben sind. Im hinteren, dem Eingang gegenüber gelegenen Teil des Friedhofs kann man knapp ein Dutzend aufwändig künstlerisch gestaltete Grabmäler bewundern, die im 19. Jahrhundert zu Ehren höherer Offiziere der bayerischen Armee von deren Familien errichtet wurden.

Etwa in der Mitte der westlichen Umfassungsmauer schließlich befindet sich die einzig erhaltene Grabstätte aus reichsstädtischer Zeit, das Grab des Hauptmanns Friedrich Kündiger und seiner Frau Margarethe.

Im Jahre 2001 wurden auf Anregung und Kosten eines Privatmannes einige Steine gereinigt und deren Inschriften aufgefrischt. Die Stadt Nürnberg als Eigentümerin der Anlage beschränkte

sich auf Baum- und Rasenpflege – die Grabsteine blieben sich selbst überlassen und verwitterten bzw. wurden von Efeu überwuchert. Im Jahre 2011 nahmen sich die Altstadtfreunde des Kulturdenkmals an und befreiten mit Unterstützung von SÖR die Anlage insgesamt von störendem Bewuchs und Müll aller Art. Gleichzeitig wurde durch wiederholtes Insistieren dem Eigentümer die kulturhistorische Bedeutung klar gemacht.



und die historische Relevanz dieses Friedhofs weiterhin im Bewußtsein behält und ihn nicht wieder verkommen läßt. Die bauliche Unterhaltung dieser Anlage bedarf erheblicher Anstrengungen und ist vermutlich nicht eben populär. Auch und gerade ehrenamtliches Engagement ist ebenfalls gefragt, selbst dann, wenn man es „nur“ als Grünanlage betrachtet. Grüne, unverbaute Flächen gibt es in Gostenhof nicht viele – eine weitere schadet sicher nicht.

Aus diesem Grunde wurde wahrscheinlich auch auf dem im Zeitraum 1968-1972 abgetrennten Nordzipfel ein Kinderspielfeld eingerichtet. Hier befanden sich im übrigen ehemals die Kindergräber.

Text: Aleksandra Kapun Foto: Johannes Potschka

•
Bleibt zu hoffen, daß die Stadt den Wert

Kunst genießen, im „Atelier 8+“ in Gostenhof



**Das „Atelier 8+“ hat jeden 1. Sonntag im Monat von
15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Erstmalig am 04.02.2018**

Bei einem zwanglosen Besuch des Gemeinschaftsateliers sind immer einige Maler|innen anwesend. Die unterschiedlichen Malweisen der Künstler zeigen eine große Vielfalt, vom Abstrakten bis zu Gegenstandsmalerei. Ein Blick in das umfangreiche Bilderlager ist ebenso möglich, wie Gespräche mit den anwesenden Malern |innen und wenn ein Bild gefällt, kann es auch erworben werden.

„Atelier 8+“ Mittl. Kanalstr. 3/5, RG., 90429 Nbg. Tel.: 0151–16748208



SCHANZENBRÄU

Schankwirtschaft



Wir haben für Sie geöffnet

Di – So von 11:00 bis 01:00

Montag Ruhetag

Mittagstisch 11:30 – 14:00

Samstag und Sonntag

Weißwurstfrühstück · Schäuferle · Braten

Nürnberg Gostenhof · Adam-Klein-Str. 27 · 0911 93776790
www.schanzenbraeu.de · wirtschaft@schanzenbraeu.de

VINTY´ S second hand mode

Das VINTY´ S second hand mode, das eine Initiative der „aktion hoffnung“ ist, hat bereits Anhänger über das Stadtviertel Gostenhof hinaus. Kunden kommen in das Ladengeschäft in der Fürther Straße beim „Brunnen Denkmal Ludwig-Main-Donau-Kanal“, die Wert legen auf Kleidung, die zwar gebraucht aber noch sehr gut erhalten ist.

Bei Secondhand-Mode generell handelt es sich um Kleidungsstücke aus zweiter Hand, die zur weiteren Verwendung zum Verkauf stehen. Der Käufer denkt an ein bewusstes Konsumverhalten. Nachhaltigkeit und Wiederverwertung sind wichtige Faktoren. Der Grundgedanke ist es, die Natur vor einer Neugewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen zu bewahren, in-

VINTY'S



second hand mode

dem keine weiteren Rohstoffe verbraucht werden; wie bspw. Bäume fällen für Viskosegewinnung, Baumwollsträucher pflanzen für das Endprodukt Baumwolle oder auch Holzschlagen für neue Möbel. Oft ist die Herstellung und Verarbeitung von Textilien auch mit Negativschlagzeilen behaftet. Man denkt an unmenschliche und schlechtbezahlte Produktionsbedingungen, die durch eine weitere Verwendung der bereits vorhandenen Secondhand-Waren schlichtweg wegfallen. Und nicht zuletzt zählt bei Vintage auch der Gedanke, die Mode und den Geschmack

der letzten Jahrzehnte wieder aufleben zu lassen und zur Schau zu tragen. Von Vintage abgeleitet entstand ursprünglich der Name VINTY´S.

Das VINTY´ S second hand mode in Nürnberg ist eines von inzwischen 6 Ladengeschäften in Deutschland (Erlangen, Augsburg, Passau, München, Ettringen). Der Träger ist die „aktion hoffnung“ GmbH, die im vergangenen Jahr den 30. Geburtstag begehen konnte. Mit unglaublichen 13 Millionen Euro konnte vielen Menschen in dieser Zeit bereits Unterstützung zu kommen. Die „aktion hoffnung“, deren Geschäftsführer Gregor Uhl ist, unterstützt verschiedene ausgewählte Entwicklungsprojekte, die im Jahresbericht, welcher im Laden ausliegt, nachzulesen sind. Die Projekte werden ein Jahr lang gezielt unterstützt, so dass sie zum Tragen kommen können. Es handelt sich bspw. um Projekte im Sudan, auf den Philippinen, in Tansania und im Nordirak, wo Kinder bspw. zu Schulbildung kommen. Dieses Jahr ist es der Libanon, wo ein Schulprojekt für syrische Flüchtlingskinder bezuschusst wird

Im Ladengeschäft arbeiten 4 hauptamtliche Mitarbeiter und ca. 21 ehrenamtliche Mitarbeiter. Laura Kniesel, die Leiterin des Shops in Elternzeitvertretung für Irina Gossmann ist, und Verena Kossak, ihre Stellvertreterin. Sie bildet auch 2 Lehrlinge aus. Eine junge Frau als Einzelhandelskauffrau und einen jungen Mann als Verkäufer. Die Personal- und Betriebskosten werden abgezogen von den Einnahmen. Alles andere geht direkt in die Projekte.

Die Gründerin des Ladengeschäfts VINTY´ S second hand mode, Irina Gossmann, hatte es sich auf die Fahnen



Armin Goßler

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsvertrags- und Kündigungsschutzrecht, Betriebsverfassungsrecht, Geschäftsführerverhältnisse und freie Mitarbeiter, Handelsvertreter- und Außendienstrecht, Vertragshändlerrecht

Bernd Kreuzer

Fachanwalt für Familienrecht

AnwaltMediator (DAA)

Spezialist für internationales Familienrecht

Scheidungsrecht, Erbrecht, (Familien-) Mediation, Eheverträge, Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen, Internationales Recht

Carl-Peter Horlamus

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Wirtschaftsrecht, Unternehmerberatung zu Geschäftsgründung, -führung und -übertragung, Vertriebs- und Franchiserecht, AGB, nat./internat. Vertragsgestaltung, Bank- und Kapitalanlagerecht

Oliver Fouquet

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Miet- und Pachtrecht, Grundstücksrecht, Unfall- und Schadensersatzrecht, Leasingrecht, Führerscheinrecht, Verkehrs-, Straf- und Bußgeldrecht, Versicherungsrecht

Stefan Böhmer

Fachanwalt für Familienrecht

Fachanwalt für Erbrecht

Ehe- und Familienrecht, Unterhaltsrecht, Sorge- und Umgangsrecht, Vaterschaftsrecht, nichteheliche Lebensgemeinschaften, Erbrecht, Reiserecht

Oliver Stigler

Fachanwalt für Familienrecht

Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz

Marken- und Domainrecht, Wettbewerbsrecht, Urheberrecht, Internet- und Onlinerecht, Bank- und Kapitalanlagerecht, Scheidungsrecht, Familienrecht

Katja Gumbert

Fachanwältin für Medizinrecht

Arzthaftungs- und Medizinrecht, Vertragsarztrecht, private und gesetzliche Krankenversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung, Praxisveräußerung, Ärztekooperation

Yasemin Öztürk

Rechtsanwältin

Arbeitsrecht, Internationales Recht, Kapitalanlagerecht, Bankrecht

ganz sicher.

Standort Nürnberg:

Fürther Straße 98-100

Telefon 0911.32 38 6-0

Telefax 0911.32 38 6-70

Standort Fürth:

Gustav-Schickedanz-Str. 15

Telefon 0911.32 38 6-66

Telefax 0911.32 38 6-70

info@kgh.de

www.kgh.de

geschrieben, in Nürnberg einen Second-hand-Laden mit Flair, weg vom Ramsch-Image der Secondhand-Läden zu eröffnen und gleichzeitig Gutes zu tun. Second-hand-Mode mit mehr Wert quasi. Sie machte sich gezielt auf die Suche nach Möglichkeiten; besonders im alternativen Gostenhof, wo ihr das Flair, die Vielfalt der dort lebenden Bürger, die hübschen Läden und Cafés immer schon gefielen. Gesucht-Gefunden. Es gab den Leerstand eines ehemaligen Möbelgeschäfts. Die Anbindung an die U-Bahn Bärenschanze war gegeben und die netten Lokale und Kneipen rundherum überzeugten damals wie heute und passen gut zum Konzept, genau in einem solchen Umfeld so etwas betreiben zu wollen. Man ist begeistert, dass neben allen Bevölkerungsschichten auch ältere Herrschaften bspw. des Seniorenheims um die Ecke vorbeischauen, wenn mal ein Spaziergang getätigt wird. Der Pegnitzgrund ist nicht weit, ebenso die Nürnberger Stadtmitte. Das VINTY´ S second hand mode hat eine gute Lage mit Laufkundschaft.

Damals, vor der Eröffnung im September 2011, wurde renoviert und hergerichtet. Aus Kleiderspenden baute sich ein Pool an Auswahl auf, so dass man schon bald in Mann/Frau/Kind sortieren und Kleidung auf unzähligen Kleiderständen darbieten konnte. „Kleiderspende = Geldspende“ ist das Motto des Unternehmens. So kann sich jeder Einzelne durch das Spenden von Kleidung und den Kauf gebrauchter Kleidung mit Leichtigkeit in die angesagten Projekte einbringen. Die Arbeit lohnt sich, jede Spende, jedes Ehrenamt. Die Kampagne „Spenden schenken“ kann auch auf der Internetseite genutzt werden. Der heutige Zustand des VINTY´ S se-

cond hand mode ist exklusiv wirkend. Die helle, freundliche Ausstrahlung ist gewollt. Die Dekoration setzt sich zusammen aus Secondhand-Möbeln und Kleinmöbeln von anno dazumal, wobei auch die breiten Fenstersimse der insgesamt 12 riesen großen Schaufenster mit einbezogen sind. In der Mitte des Geschäfts, gleich gegenüber dem Eingang befindet sich die Vintage-Ecke. Dort schauen einige Damen nach feinen Stücken, die man heute gerne noch trägt. Außerdem gibt es eine Damen- und Herrenabteilung, wobei die farbliche Sortierweise ins Auge sticht. Ganz links hinten ist die Kinderabteilung. Alles geht angenehm fließend ineinander über. Man



findet Schuhe, Handtaschen, nebst Hosen, Hemden, Blusen, Pullis, Strickjacken. Eben alles was das Herz begehrt. Vier Umkleidekabinen stehen zur Verfügung, so dass man schnell in die auserwählten Stücke reinschlüpfen und sich darin begutachten kann. Neben der Verkaufstheke fallen auch die Darbietungen an Modeschmuck auf.

Eine weitere attraktive Abteilung ist das Sortiment an FAIRTRADE Produkten= fair gehandelte Lebensmittel. Der Haus-Kaffee kommt aus Tansania. Snacks, Schokolade, Kekse, Wein und so manches mehr sind dort zu finden. Früchte-Bio-Getränke und den Kaffee sowie Tee sind auch an der

Café-Theke zu haben, wo man eingeladen wird, sich gemütlich auf eine 60iger-Jahre Küchenbank mit Linoleumtisch niederzulassen, wie es vor Jahrzehnten üblich war, eingerichtet zu sein. Es ist alles gepflegt und einladend aufgemacht. Auch ich fühle mich wohl und darf einen besonderen, nur freitags angebotenen Bio-Kuchen probieren, gepaart mit einem super leckeren Cappuccino. Auch bei VINTY´ S second hand mode kann man Sitzplätze vor dem Laden finden, wo man sich mit einem Getränk niederlassen kann. Es lohnt sich, öfter reinzuschauen, um alles mal zu durchstöbern und dies und jenes anzuprobieren und zu erstehen. Es ist ein Erlebnis !

VINTY´ S second hand mode

Fürther Str. 74a-76

U1 Bärenschanze

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 11-18:30 Uhr Sa 11-16:00 Uhr

vintys@nuernberg.de

www.aktion-hoffnung.de

Spendenkonto:aktion hoffnung

IBAN DE61 7509 0300 0200 1432 00

BIC GENODEF1M05

Verwendungszweck: Schule im Libanon
(8002 6001)

oder online unter

www.aktion-hoffnung.de/spenden

Text: Ulrike Gass, Fotos: Johannes Potschka

Der verpackungsfreie Supermarkt in Nürnberg-Gostenhof



regional • fair • nachhaltig • bio • unverpackt

**Fülle ab, was Du brauchst – tue etwas Gutes für Dich,
für die Umwelt und gegen Lebensmittelverschwendung!**

ZeroHero GmbH // Obere Kanalstraße 11a
(0911)132 10 842 // www.zerohero-nuernberg.de

BÜCHER

Erfahrungen, die man kaufen kann



Buchhandlung

Frenkel & Co.

www.BuchhandlungFrenkel.de

Mo-Fr 9 – 19 Uhr - Sa 9 – 14 Uhr

Wir besorgen Ihnen jedes lieferbare Buch

Fürther Str. 9 - 90429 Nürnberg – Tel. 0911-261716 E-Mail: info@buchhandlungfrenkel.de

Ausbildungsplätze für junge Flüchtlinge

Unser Pflegesohn ist seit Anfang des Schuljahres in einer sogenannten Übergangsklasse. Er hat dort zwei Tage die Woche Schule und die anderen drei Tage sind für mögliche Praktika reserviert. Das Ziel dieses Schuljahres ist, eine Ausbildungsstelle für die Schüler zu finden. Der Bildungsträger SOS ist damit beauftragt, diese Stellen zu finden. Wir haben mitbekommen, dass dies schwierig ist. Für unseren Pflegesohn können wir unsere Beziehungen nutzen, die anderen Schüler haben diese Unterstützung nicht. Vielleicht gibt es unter Euch jemanden, der Betriebe kennt, die bereit wären, Flüchtlinge als Auszubildende einzustellen. In dieser Klasse haben alle eine Arbeitserlaubnis, von daher gibt es keine Schwierigkeiten. Sie machen gerne ein Praktikum, bei dem geklärt werden kann, ob der junge Mensch und der Betrieb zusammen passen.

Gibt es also unter Euch/Ihnen jemand, der

- eine Ausbildungsstelle weiß
- einen Betrieb kennt, den man ansprechen kann.
- oder gibt es jemanden, der sich mit darum kümmern will, dass ein junger Mensch aus dieser Klasse einen Ausbildungsplatz in einem Betrieb bekommen kann. **Bitte meldet Euch bei:**

Friedemann Enke, Beate Failner-Enke,

Tel.: 0911/2890123 oder friedemann.enke@fen-net.de

Kulinarisches im Viertel Der Gostenhofer Dorfschulze



Die 2 Betreiber des bekannten „Mops“ in der Volprechtstraße, Jakob Giese und Harald Felker, nutzten den Leerstand in der Bärenschanzstraße/ Ecke Sielstraße, wo früher ein Irish Pub betrieben wurde. Einige Bekanntschaften, die im „Mops“ geschlossen wurden, entwickelten sich zu Freundschaften. Der gemeinsame Wunsch der Chefs, ein weiteres Lokal zu eröffnen, wurde von den Freunden mitgetragen. Und so packten sie gemeinsam an.

Genau gegenüber dem Haupteingang zum Lederer Bräu, wo die wunderbaren großen Bäume stehen, wurden über eine Zeit von 6 Monaten Wände eingerissen und aufgebaut, abgeschabt und verputzt, renoviert und verändert, erneuert oder alt belassen. Während der Arbeiten kamen die Ideen, die dann auch umgesetzt wurden. Ein bisschen Stolz schwingt heute bei den Erzählungen mit Recht noch mit, dass es dabei zu solch einem schönen Ergebnis kam. Während dem ganzen Entstehungsprozess war klar, dass man auch dem Zustand einer Baustelle, an die man sich in der langen Renovierungsphase bereits gewöhnt hatte, auch in der Zukunft Raum geben wollte. So ließ man manche Ecken und Wände im rohen Zustand, verputzte diese nicht, so dass das blanke Mauerwerk und abgeschlagene Mauerkanten heute noch zu erkennen sind. Ganz hinten bei der Bühne kamen zu aller Überraschung nach und nach golden farbige Stellen zum Vorschein, was dazu ansponte, das komplette Gemälde freizulegen.

Überhaupt ist die sogenannte Bühne die gemütliche Ecke in der Bar. Wenn ein Kleinkünstler sich auf dieser Bühne zum Besten gibt, ist sie freigeräumt. Doch in der Regel stehen dort buntzusammen gewürfelte Tische und

Sitzgelegenheiten, die ein abwechslungsreiches, gemütliches Flair ausstrahlen. Es gibt Tische mit Stühlen oder Polstermöbeln mit Couchtischen, was sich im ganzen Lokal fortsetzt. Die Wände sind in einem warmen Dunkelgrün gestrichen. Das obere Viertel der Wände ist blass gelb und kahl belassen, wie sie ursprünglich waren. Notizen eines Handwerkers von anno dazumal sind zu entdecken.

Auch die Theke wurde komplett verändert. Viele Barhocker sind um den Tresen geschart. Von hier lässt sich die riesige Vielzahl an Flaschen



erkennen, die auf den Regalbrettern platziert sind. Es gibt Aperitifs, Sours, Caipirinhas, Gin Cocktails, Gin pur, Gin & Tonic, Rum Cocktails, Rum pur, über den auch Gaumenempfinden und Nasenerlebnis in der Karte nachzulesen sind. Wodka Cocktails und Longdrinks, Whiskey Cocktails und pur, Bourbon, Whiskey Cola, Tequilla Cocktails und pur sowie Bujakka. Absinth, Pastis, Bitters, Brandy und Cognac, Liköre und Vermouth schließen die Auswahl. Obstler, wie Zwetschge und Schlehe, sind regional bezogen. Für Bleifrei-Anhänger gibt es Caipinada, Coconut Kiss, Fruit Punch und Pussy Foot aus leckeren Zutaten gemixt.

Als weiteres Getränkeangebot findet sich selbstverständlich Bier in sehr großer Auswahl. Regionale Biere aus der Flasche wie Hofmann-, Meinel-, Schroll-, Wiethaler- sowie die schwarze

Anna von Neder-Bräu. Weizen von Ritter-, Hebedanz- und Greif-Bräu. Biere vom Fass sind von Ott, Ammerdorfer, Elch dunkel, Reh- und Huppendorfer. Die Biersorten wechseln öfter mal, so dass immer Abwechslung geboten ist. Und es gibt immer ein anderes Angebot als im „Mops“. So ist auch hier die Auswahl garantiert. Das Pendant zum Bier, der Wein, teilt sich in Rot, Weiß und Rosé. Mehrere stehen auf der Karte zur Wahl, so dass man öfter kommen muss, um alles mal durchzuprobieren. Einen Kaffee aus den Kaffeebohnen eines regionalen Rösters erhält man in Form von Espresso, Milchkaffee, Cappuccino oder Latte Macchiato, der ein leckeres Aroma hat. Tee gibt's in allen Variationen inkl. frischem Ingwer- oder Minztee.

Zum Mittagstisch, der Mo-Fr von 11-18Uhr bedient wird, werden Speisen angeboten, deren Produkte ebenso aus der Region stammen. Auf das Regionale wird großen Wert gelegt. So bezieht man die benötigten Waren von Italiener und Spanier aus dem Stadtviertel, um den kleinen Einzelhandel zu unterstützen. Auch das Fleisch stammt vom Metzger um die Ecke. Es sind auf der zweimal die Woche neuinspirierten, handgeschriebenen Mittagskarte bspw. Chili con Carne, Karotte-Kokos-Ingwer-Suppe, ital. Tomatensuppe mit Schafskäse, Bandnudeln mit Tomatengemüse mit Sauce & Bergkäse, Blattsalat mit Schafskäse & Traube, Blattsalat mit Ziegenkäse & Cranberries aufgelistet; nur um einen kleinen Vorgeschmack zu geben. Gegen Abend werden hauptsächlich Sandwiches angeboten, wobei das Pastrami als Sandwichbelag eine Hauptrolle spielt. Eine gepökelte, geräucherte Rinderbrust. In Kombination mit Salat, Dressings, Aubergine, Zucchini, Sauerkraut, Paprika oder Zwiebeln. Auf jedem Sandwich ist auch Bergkäse mit aufgelegt. Der Antipastiteller oder ein vegetarischer Antipastiteller, Schinken Pizzetten, Wurstmusik, Käsmusik und Snacks runden das

Angebot ab.

Als Gäste kommen tagsüber Beschäftigte wie Büroangestellten und auch Lehrer aus der Umgebung ins Lokal, das ab 11Uhr geöffnet hat. Ein gemischtes Publikum von Jung und Alt, welches kommunikativ und offen ist. Bei schönem Wetter kann man auf der großen Terrasse vor der Bar Platz nehmen. Die Sonnenstrahlen sind hier, in den Sommermonaten, bis 15:30Uhr zu genießen. Außerdem liegen für kühlere Jahreszeiten Fleece-Decken bereit, um sich einzuhüllen. Zur musikalischen Untermalung im Lokal stehen Jazz, Soul, Blues, Funk, Reggae zur Wahl- ganz abgestimmt auf die aktuelle Atmosphäre. Obwohl sonntags eigentlich geschlossen ist, wird manches Mal Events veranstaltet wie bspw. Whiskey-Tasting oder Stand-Up-Comedy.

Noch bevor überhaupt Hand angelegt wurde, überlegte man den künftigen Namen der Bar. Als man sich dann auf „Der Gostenhofer Dorfschulze“ einigte, war das mehr schmunzelnd als ernst



gemeint. Denn als Dorfschulze war früher in Franken der Dorfrichter benannt. Und die Nähe zum hiesigen Gerichtsgebäude bestärkte das Team, bei diesem Namen zu bleiben. Das Konterfei des Dorfschulzen ist auf der Speisekarte und den hauseigenen Bierfilzle zu finden. Eine Dogge in Albrecht Dürer Kleidung. „Der Gostenhofer Dorfschulze“ ist gemütlich und heimelig. Es macht Spaß, sich niederzulassen und mit Freunden am

Tisch zu plaudern oder eine Kleinigkeit zu sich zu nehmen. Unbedingt empfehlenswert!

Der Gostenhofer Dorfschule
Bärenschanzstr. 121

<https://www.facebook.com/Der-Gostenhofer-Dorfschule-1511277679096946/>

Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 11 Uhr - 1 Uhr,

bis 18 Uhr Mittagstisch

Sa 18 Uhr - 3 Uhr

So geschlossen, bis auf manches Event

Text: Ulrike Gass, Fotos: Johannes Potschka



So jung kommer nimmer zamm! Neuer Stammtisch für Senioren

Da es bei uns in der Nachbarschaft wenig offene Treffpunkte für ältere Menschen gibt, haben wir einen neuen Stammtisch ins Leben gerufen, denn »So jung kommer nimmer zamm!«

Unter diesem Motto kamen bereits beim ersten Treffen am 05. Februar 2018 zwölf



Frauen und vier Männer zusammen. Das Stammtischteam, bestehend aus Ehrenamtlichen, der Koordinatorin des Seniorennetzwerkes und den Mitarbeiterinnen des Kulturbüros Muggenhof, war von die-
44

ser Resonanz ganz überwältigt und freut sich schon jetzt auf die kommenden Treffen. Der Stammtisch für Seniorinnen und Senioren ist ein geselliger Nachmittag in Gemeinschaft mit Unterhaltung und Kultur, Vorträgen zu verschiedenen Themen, bei Kaffee, Tee und Kuchen. **Besonders angesprochen sind ältere Menschen, die nicht mehr mobil sind**, aber trotzdem am sozialen und kulturellen Leben in ihrem Stadtteil teilhaben wollen. Dies können wir durch einen ehrenamtlichen Fahrdienst verwirklichen, der für die Seniorinnen und Senioren kostenfrei angeboten wird.

Termine: jeweils Montags:

5. März, 9. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli

Uhrzeit: von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Kulturwerkstatt Auf AEG, ein Begegnungsort für Menschen jeden Alters, Fürther Str. 244d, 90429 Nürnberg - im Raum 2.09 / Kind & Kegel

Veranstalter: Kulturbüro Muggenhof und Seniorennetzwerk Eberhardshof/ Muggenhof/ Gostenhof

Fahrdienst/Kontakt: Wer sein Haus nicht alleine verlassen kann, kann von einem ehrenamtlichen Fahrdienst abgeholt werden! Bitte melden Sie sich hierfür bei Anna Dittner, Seniorennetzwerk, Tel. 0911 30003-119. Auch für andere Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung!

Text: Anna Dittner Foto: © Uwe Niklas



Ihr Heizungsangebot mit Sofort-Preis.

Der Online-Heizungskonfigurator.



Nur wenige Schritte bis zur passenden Heizung:

- Daten eingeben auf www.schmoll-sohn.de,
- Heizung konfigurieren und
- erste Preise erhalten.



Mittlere Kanalstraße 3b · 90429 Nürnberg
Tel 0911 992620 · www.schmoll-sohn.de



Künstler stellen sich vor: Holger Becker - Umwege -

Ich bin bildender Künstler. Ich lebe und arbeite in meinem Wohnatelier in der Bleichstrasse. Die Nähe zum Rosenaupark war traumhaft für die Kinder und die Katze. Ich genieße das Morgenlicht an meinem Schreibtisch, die Krähen, die sich im Winter alle auf einem einzigen Baum versammeln, das Leben im Park in den warmen Monaten. Ich lebe gerne hier.



Über Umwege kam ich zu *BioundNah* in der Rosenaustrasse 16, dem mir sehr wertvollen Genossenschaftsprojekt. Es ist ein Glück für einen Künstler einen Job zu finden, der sinnerfüllt ist. Ich habe dort meine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann machen können und arbeite gerne dort.

Künstlerisch beschäftige ich mich seit 4 Jahren fast ausschliesslich mit Collage. Ich verwende nutzlos gewordene Bücher und Zeitschriften, um zu Bildern zu gelangen. Der letzte Funke sprang über, als ich eines Tages eine Menge alter weggeworfener Bücher auf dem Gehweg fand. I was in love. Seitdem kommen die Bücher zu mir. Freunde wissen, wie ich mich über einen nutzlosen alten Bildband freue und bringen mir kuriose, schöne, witzige Bildbände...für mich sehr brauchbares Bildmaterial!

Mein Atelier in der Petzoltstrasse beim Petra Kelly Platz ist zur Zeit untervermietet, viele

kennen es von der *GoHo*. Dort bin ich seit etwa 10 Jahren. Zur nächsten *GoHo* kann man mich dort auch wieder antreffen.

Ich kam vor 11 Jahren über einen etwa 20 Jahre langen Umweg nach Nürnberg zurück. Aufgewachsen in Stein und danach auf dem Land bei Hilpoltstein, bin ich später im Brunnengässchen gelandet, nahe der Burg. Dort habe ich meine Jugendjahre verbracht und mit meinem Bmx Bike die Stadt erkundet. Da gab es das Komm noch und



Radio Z wurde gegründet.... Dann Abitur in Lüneburg und über Umwege schliesslich ein Kunststudium in Hamburg. Dort habe ich eine lange intensive Zeit verbracht. Zuletzt in einem Wohnatelierprojekt mit Freunden. Direkt hinterm Deich an einem Elbeseitenkanal und doch mitten in Hamburg! Aus Liebe zu der wunderbaren Künstlerin und Harfenistin Maja Taube kam ich dann nach Nürnberg zurück. Über Umwege, und ohne sagen zu wollen wohin die Reise noch gehen wird.

Ende Mai werde ich im Raum Soda in der Bleichstrasse gegenüber vom Brozzi ausstellen. Kommt vorbei.

www.holgerbecker.com



Sei dabei!

Beim Projekt für interkulturelle Begegnung

Tanz mit!
Orientalische Tanzparty für Frauen
Nächste Termine: 23.03., 11.05., 22.06.

Spiel mit!
Marionettentheater für Kinder
Nächste Termine: 07.04., 05.05., 07.07.

Komm mit!
Schnitzeljagd und Live-Rollenspiel
Nächste Termine: 23.02., 09.03.

Schau hin!
Stadtteilführungen und Exkursionen
Themen und Termine auf Anfrage

Unsere Angebote finden in verschiedenen Einrichtungen
im Quartier statt, sind zu Fuß gut zu erreichen und immer kostenlos.

Ihr Kontakt im bfz Nürnberg
Projekt „Kultur führt zusammen“
Bettina Walther
Telefon 0911 931 97 944

Projekt „Gemeinsam im Quartier“
Lena Pechar
Telefon 0911 931 97 940

E-Mail wirimquartier@n.bfz.de
Mehr Informationen und aktuelle Termine auf Facebook unter „Wir im Quartier“.



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Viel Neues im bunten Westen

Warum Gostenhof und zunehmend auch die umliegenden Stadtteile einen Besuch wert sind.

Seit 1991 hat NN-Redakteur Jo Seuß für den Stadtanzeiger und die Lokalredaktion den Nürnberger Westen im Blick. Hier schreibt er Persönliches über den besonderen Reiz der Stadtteile Gostenhof, Muggenhof und Eberhardshof. »Gostenhof mon amour« hieß die Reihe, die ab dem Mai 2006 über den Buchladen in der Eberhardshofstraße gelesene Liebeserklärungen in den Stadtteil schickte. Das musste nicht



unbedingt höhere Literatur sein, die Vielfalt der Autor(inn)en und der Lokalkolorit waren entscheidend. Schade, dass seit 2015 Sendepause herrscht, aber der Verein besteht noch - man darf auf Wiederbelebung hoffen. Oder auf etwas ganz Neues - was gut zu diesem Stadtteil im wilden Nürnberger Westen passen würde. Hier tut sich einfach immer was, weil Alt und Neu aufeinander prallen dürfen. Natürlich sorgt das für Reibung, auch mal Reibereien, bis hin zu heftigen Auseinandersetzungen, wenn es um Veränderungen und die mögliche Verdrängung von weniger betuchten Gruppen geht. Doch die vielzitierte Gentrifizierung, das

bestätigen genügend Alteingesessene am Kneipentisch, grassiert nicht wirklich. Und dass Gostenhof neben modischen Hipstern verstärkt junge Familien mit ordentlichem Einkommen anzieht, muss kein Nachteil sein. Kinder gibt es in Gostenhof jedenfalls genug, was den Multikulti-Stadtteil nicht nur jung, sondern noch bunter und schriller macht. Unüberhörbar, wenn man den Nürnberger Westen regelmäßig früh und abends auf unterschiedlichen Pfaden durchradelt, wie ich es auf dem Weg zwischen der Fürther Südstadt und dem Pressehaus am Willy-Brandt-Platz tue. Man spürt: Im Umfeld der vielen Schulen, Kindergärten, Spielplätzen und Cafés pulsiert das Leben - und das nicht nur zur warmen Jahreszeit. Natürlich gibt es die Hotspots, wo es etwas mehr rund geht: Das Nachbarschaftshaus am Wochenende, Linde-Gelände und Veit-Stoß-Anlage am Nachmittag, rund um Mainheim



und Regina, sobald ein wärmender Sonnenstrahl rauskommt, das Gostner am Abend, der MUZclub in der Nacht, der Jamnitzerpark sowieso - und trotz alledem, dass er deutlich in die Jahre gekommen ist und dringend aufgewertet werden muss. Was die Stadtverwaltung inzwischen zum Glück kapiert hat. Stillstand geht nicht, erst recht in Gostenhof. Irgendwo herrscht hier immer Aufbruchstimmung. Plötzlich läuft ein Kneipenfestival auf

Die Stadtteile: absolut einzigartig.

Die Möglichkeiten: ziemlich vielfältig.

Mit Unterstützung von DATEV.

Die Viertel entlang der Fürther Straße gehören zu den aufstrebendsten in Nürnberg. DATEV – einer der führenden IT-Dienstleister in Europa – freut sich, dazu einen Beitrag zu leisten. Und das seit über 50 Jahren.



Zukunft gestalten. Gemeinsam.

www.datev.de

Hochtouren, während die bildende Kunst ungeachtet der gewohnten Anlaufstellen irgendwo eine neue Heimat findet. Nicht zu vergessen: die alternativ angehauchte Händlerszene, die wie all die sozialen Einrichtungen bestens vernetzt ist und sich was einfallen lässt. Davon können andere Stadtteile nur träumen. Bemerkenswert ist, dass dieses Nachkriegsglasscherbenviertel, das über Gostambul zu Goho wurde, positiv ausstrahlt in die Nachbarviertel. Runter in die Rosenau, rüber nach St. Johannis und westwärts nach Eberhards- und Muggenhof. Ob rund um die AEG und die schmutzige Kulturwerkstatt oder bei der Heizhaus-Initiative beim Quelle-Turm: Gerade die kreativen Köpfe sorgen für Impulse in den Vierteln, wo sich ge-



rade schon viel Neues neben alten Hallen bzw. dem leerstehenden Versandhauskomplex tut. Wenn die Stadt im Rahmen der Stadterneuerung und über das Quartiersmanagement weiter die richtigen Weichen stellt (wie in Form des neuen Quartierspark an der Wandererstraße oder der geplanten MAX-Grün-Anlage an der Maximilianstraße), dürfte es so manchen Domino-Effekt geben. Was auch zu neuen gastronomischen, künstlerischen und sozialen Orten führen dürfte, die sehenswert sind - womöglich dann in »Muho« und »Ebho«, falls sich diese Kürzel durchsetzen sollten. Attraktionen gibt es im wilden Westen aber schon heute einige, wie das Buch »111 Orte in

Nürnberg, die man gesehen haben muss« zeigt. Der Justizpalast mit dem Saal 600 und das - hoffentlich bald rundemeuerte! - Volksbad gehören ebenso dazu wie Salon Regina und Petra-Kelly-Platz, von dem in Richtung Plärrer die Gostenhofer Hauptstraße abzweigt. Hier erinnere ich mich gern an die Elterndienste im Momo-Kinder-garten, aber auch an die einstigen Besuche beim Kieferorthopäden namens Glathor, dessen Praxis genauso verschwunden ist wie fast alle Läden der 70er Jahre. Türkisch ist hier längst Trumpf. Der Wandel schreitet voran, dennoch konnte sich seit den 1980er Jahren einiges etablieren in Gostenhof: Ob das ehrwürdige Palais Schaumburg oder das backsteinrote Ökozentrum Hessestraße samt Lotos-Naturkostladen, ob der unverwüsthche City Druck samt Palmen-garten nebenan oder eine zeitlos mondäne Bar wie das Gelbe Haus, die auch immer wieder einen Besuch wert ist. Gezählt sind dagegen die Tage der maroden Lichtkuppeln bei den U-Bahnhöfen entlang der Fürther Straße - sie werden im kommenden Frühjahr schrittweise ausgetauscht. Darauf kann man sich freuen.

Text und Bilder: Jo Seuß

Jo Seuß, Jahrgang 1960, ist verheiratet und hat drei Kinder. Er arbeitet seit 1984 journalistisch, zuerst freiberuflich als Kulturkritiker, nach dem Volontariat (1989 - 91) wurde er Redakteur bei den Nürnberger Nachrichten, wo er in der Lokalredaktion tätig ist und beim Stadtanzeiger als Koordinator fungiert. Zudem leitet er seit Jahren das Familienmagazin »famos«. 2012 verfasste er mit Dietmar Bruckner das Buch »111 Orte, die man gesehen haben muss«, das inzwischen aktualisiert in fünfter Auflage beim Emons Verlag erschienen ist.

**Beide lesen am Sonntag, 17. Juni um 15 Uhr
im Kulturladen Ziegelstein
Ziegelsteinstraße 104
90411 Nürnberg**





Freie Sozialstation
Palliativ Care Team

Glockendonstrasse 31 - 90429 Nürnberg

**Sie möchten zu Hause bleiben und be-
nötigen Hilfe,
dann sind Sie bei uns
in den Besten Händen!**



BESSER PFLEGEN

**PFLEGESTÜTZPUNKT
und
PFLEGEBRATUNG**

Seit mehr als 21 Jahren 24 Stunden im Einsatz. Mehr
Informationen erhalten sie unter www.freie-sozialstation.de
oder Sie nehmen telefonisch mit uns Kontakt auf.

Wir beraten Sie gerne!

 **0171-57 12 2 60**



Möchte Sie unsere Kunden dabei
unterstützen ihr selbstbestimmtes Leben
zu organisieren und Ihnen ein Leben in
Ihren eigenen vier Wänden und in ihrer
gewohnten Umgebung zu ermöglichen.
Heimat erhalten und lebenswert machen.

Dabei individuell aber doch geplante und
ohne Zeitdruck zu arbeiten.

Geleitet werden Sie vom Gedanken die
Selbstbestimmung und Selbstständigkeit
zu fördern und unterstützen, auch bei der
Freizeitgestaltung und Pflege der
Beziehungen sind sie gerne beteiligt.

Was wir gerne finden würden?

Motivierte Menschen die mit Menschen
arbeiten wollen gerne auch mit
pflegefremder Ausbildung.

Gerne Wiedereinsteiger oder
Quereinsteiger in der Pflege.

Lebensgestalter und Menschen die Gutes
Tun wollen und nicht zuletzt examinierte
Pflegekräfte mit 1 oder 3 jähriger
Ausbildung. Gerne bilden wir auch aus!

Wir bieten :

Gern auch Teilzeitstellen

Familienangepasste Arbeitszeiten

Firmen KFZ

Zusatz Altersversorgung

Wir bezahlen über Mindestlohn

Telefon: 0911—3658181

Fax: 0911—3658777

Mobil: 0171 - 57 12 2 60

E-Mail: info@freie-sozialstation.de

www.freie-sozialstation.de

- Sie benötigen Hilfe in allen Angelegenheiten der ambulanten Versorgung. Sie brauchen eine Schulung und/oder wünschen eine professionelle Beratung so sind Sie bei uns an der richtigen Stelle.
- Sie benötigen ein Hilfsmittel, oder irgend ein Produkt Ihrer Wahl, so ist die Beschaffung für uns kein Problem.
- Sie leiden an einer Krankheit und benötigen eine kontinuierliche Begleitung dann wenden Sie sich bitte an uns.
- Sie leiden an eine Krankheit wie Krebs, haben oder sind gerade dabei unfreiwillig Körpergewicht zu verlieren, dann zögern Sie bitte nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Je eher wir mit Ihnen und Ihrem Hausarzt ein Konzept entwickeln können, umso besser.

SPEZIALISIERT AUF:

- Enterale Ernährung
- Parenterale Ernährung
- Wundversorgung
- Stomaversorgung
- i.v. Therapie
- Schmerztherapie
- Pflegeberatung
- Krebs

UNSERE PARTNER

- Ärzte
- Pflegedienste
- Pflegeüberleitungen
- Pflegende Angehörige
- Pflegeheime
- Pflegekassen
- Krankenkassen
- Apotheken
- Sanitätshäuser
- Professionelle Ernährungsberatung

WIR MACHEN ALLES
UNMÖGLICHE - MÖGLICH!

FACHLICHE PRÄZISION,
ENGAGIERTER SERVICE



Versorgung - Schulung - Beratung
Dienstleistung im Gesundheitswesen



Glockendonstrasse 31
90429 Nürnberg

Telefon: 0911—366 80 168
Fax: 0911—366 80 169
Mobil: 0175 - 24 25 300
E-Mail: info@vsb-management.de
www.vsb-management.de

Steuernummer: 218/176/08407

USt-IdNr.: DE 2677 31306

Überraschungen verschönern den Alltag

Der Kindergarten St. Anton ist bekannt dafür, dass über 70 Kinder und die dazu gehörigen Eltern aus vielen verschiedenen Nationen und Religionen friedlich miteinander umgehen. „Viele Kulturen – eine Zukunft“ ist unser Motto. Sprachförderung und Integration sind unsere konzeptionellen Schwerpunkte. Unsere Sprachförderkraft, die aus Bundesmitteln finanziert wird, hat ein Spieleregale mit Spielen zum Ausleihen



für zu Hause entwickelt. Außerdem stellen wir fest, ist es für Eltern und Kinder mit Migrationshintergrund eine wesentliche Erleichterung, wenn sie auch ihre Sprache wiederfinden. Viele Kinder wachsen zwei- oder gar dreisprachig auf. Deshalb wollen wir Bilderbücher in zwei Sprachen anschaffen. Wir hatten schon entsprechende Bestellungen vorgenommen. Da bekamen wir einen Anruf von der stellvertretenden Bürgerversandsvorsitzenden, Silvia Seitz, dass ein anderes Mitglied des Bürgerversands gerne an den Kindergarten St. Anton eine Spende weitergeben würde. Das kam wie gerufen, denn die Bücher und Spiele waren schon als feste Anschaffung eingeplant! Manche Menschen

schenkt „der Himmel“. So kam es, dass wir bei unserer Rosi von der Gostenhofer Buchhandlung, einen Gutschein hinterlegt bekamen im Wert von 500 Euro und jetzt nach Herzens Lust zweisprachige Bilderbücher bestellen können, so lange der Vorrat reicht!

Überraschungen dieser Art verschönern den Alltag und die Freude darüber ist bei uns allen riesengroß! Ein herzliches Dankeschön an unsere gute Spenderin, die im wahrsten Sinne des Wortes bei uns „eingeschneit“ ist und für unsere pädagogische Arbeit und unsere Kinder viel Gutes bewirkt hat!

Text und Foto: Susanne Steiner-Püschel

Linh - Schneiderei

Maß- und Änderungsschneiderei

Neueröffnung

Änderungen und Maßanfertigungen für:



- Damenoberbekleidung
- Herrenoberbekleidung
- Festkleidung
- Abend- und Brautmoden
- Kinderbekleidung
- Hosen und Röcke
- Hemden und Blusen
- Leder- und Pelzwaren

Preiswert und in hoher Qualität

Thi Hong Tran

Fürther Straße 160 • 90429 Nürnberg

(Nähe U-Bahn-Haltestelle Maximilianstraße Ost)

Telefon: 0176 - 34 93 77 18

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 10:00 - 17:30 Uhr

Samstag: 10:00 - 15:00 Uhr

und nach Vereinbarung

*„Hier fühl' ich
mich zu Hause!“*



Das sind wir:

- Langzeitversorgung in allen Pflegestufen
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Abwechslungsreiches Betreuungsangebot

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf
und Ihren Besuch!**



Vitanas Senioren Centrum Patricia

Bärenschanzstr. 44 | 90429 Nürnberg
☎ (0911) 928 82 - 09 | www.vitanas.de

Gostenhofer Wochenmarkt
jeden Donnerstag von 10:00 - 18:00 Uhr
an der Dreieinigkeitskirche



Hofmetzgerei
Tilo Vogel

**Frische und Qualität aus
eigener Aufzucht und
eigenem Anbau !
Eigene Schlachtung -
keine stressigen Tier-
transporte !
Eigene Produktion von
Fleisch- und Wurstwaren -
Natürlich und ohne
Geschmacksverstärker**

Mit dem „Fuchstrupp“ durchs Quartier

Treffen sich ein Zwerg, ein Geist und eine Hexe... Nein, so beginnt kein gruseliger Witz, sondern die Schnitzeljagd der LARP-Gruppe des Aktivspielplatz (Aki) Fuchsbau. LARP steht für Live Action Role Play, also lebendiges, actiongeladenes Improvisationstheater. Dabei schlüpft man in selbst gewählte Rollen, die an Charaktere aus Fantasy-Romanen wie „Der Herr der Ringe“ erinnern.

Die Kinder des Aktivspielplatzes Fuchsbau hatten das LARP auf einem anderen Aktivspielplatz in Nürnberg gesehen und wünschten sich ihre eigene Gruppe. Und da Rollenspiel ein ausgezeichnetes Medium zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen ist, passte das Angebot gut zur gemeinwesenorientierten Initiative „Wir im Quartier“ der Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH am Standort Nürnberg - eine wunderbare Grundlage für eine Kooperation zwischen dem Aktivspielplatz und dem Projekt. Gefördert wird „Wir im Quartier“ dabei vom Bundesministerium des Innen.

Verkleidet wie im Märchen geht es also an einem sonnigen Herbsttag auf Tour durchs Quartier. Zwölf Kinder sind zusammen gekommen, um gemeinsam ein Abenteuer in ihrem Stadtteil zu erleben. Mit einer phantasievollen Geschichte stimmt der Anleiter Andreas Görner die Gruppe ein: „Stellt euch vor, unser Stadtteil wäre ein geheimnisvoller Wald, in dem es einen Schatz zu finden gilt, den ein böser Zauberer geraubt und versteckt hat. Wer kommt mit auf Schatzsuche?“ Natürlich sind alle dabei. Der erste Halt wird an der Kulturwerkstatt

Auf AEG gemacht. Um einen Steingolem zum Leben zu erwecken, soll aus Zutaten aus dem verwunschenen Kräutergarten ein Zaubertrank gebraut werden. Natürlich gibt es all diese Dinge nicht wirklich auf dem Gelände der Kulturwerkstatt. Mit Hilfe der Phantasie der Kinder verwandeln sich aber ein vor Ort platziertes Hochbeet in den magischen Garten, eine Steinskulptur in ein sprechendes Monster und Limonade in eine Zaubertinktur. So funktioniert LARP.

Zwei Stunden später ist der böse Magier besiegt und der Schatz gehoben. Dabei handelt es sich um eine Truhe voller Süßigkeiten – genau das, was die Helden-Truppe nach ihrem Abenteuer braucht.



Der „Fuchstrupp“ unterwegs zu einem Abenteuer in

Wendelstein.

Gemeinsam Spaß haben, im Team an Rätseln arbeiten, Kommunikationsfähigkeiten trainieren – das alles sind positive Aspekte am LARP, die schnell offensichtlich werden. Die Ideen hinter den Schnitzeljagden durch das Quartier gehen aber noch tiefer. Über die Tour lernen die Kinder ihre Nachbarschaft kennen, kommen etwa an Spielplätzen und dem Fußballfeld vorbei. Da alle Kinder in eine phantasievolle Rolle geschlüpft sind, haben sie außerdem die

Möglichkeit, sich einmal abseits von eingespielten Verhaltensmustern zu erleben. Wer sich vorstellen kann, zum Beispiel ein elfischer Händler zu sein und im Gegenüber einen zwergischen Barden erkennt, dem er ein magisches Schwert verkaufen möchte, hat schon einiges über Persönlichkeit und Rollenverhalten gelernt. Und diese Unterscheidung zwischen der Person, ihrer Rolle und ihrem Handeln sind eine wichtige Grundlage für interkulturelle

Kompetenzen.

Für die Kinder stehen diese theoretischen Überlegungen freilich im Hintergrund. Sie haben schon

vor Wochen angefangen, sich Kostüme für ihre Charakterrollen zu schneiden. Außerdem braucht der Fuchstrupp, wie die Truppe sich nennt, ein eigenes Wappen. Also studieren die Kinder Vorlagen aus vergangenen Tagen und designen ein Motiv nach ihren Wunschvorstellungen, bevor es daran geht, ein eigenes Banner aus Stoff und Filz zu nähen. Der Fuchs auf grünem Grund an silbernen und roten Querbalken ist es geworden.

Nach der Schnitzeljagd durchs Stadtviertel trifft sich die Gruppe einige Tage später noch einmal bei selbst gekochtem Eintopf. Dabei kommt die Lagerfeuerstelle auf dem Gelände des Aktivspielplatzes zum Einsatz. Gemeinsam wird das Feuer angezündet und das Gemüse geschnibbelt. Hinterher gibt es Bratäpfel, die auf dem offenen Feuer zubereitet werden. Beim Nachtisch sind sich alle einig: der Fuchstrupp soll auch weiterhin auf Schnitzeljagden gehen und phantastische Abenteuer

erleben. Deswegen wird die Kooperation zwischen dem Aktivspielplatz Fuchsbau und der Initiative „Wir im Quartier“ des bfz Nürnberg auch 2018 fortgesetzt.

Wer Lust hat, sich dem Fuchstrupp anzuschließen, kann zu den monatlichen Treffen dazu kommen. Die Termine werden auf der Facebookseite der Initiative „Wir im Quartier“ bekannt gegeben. Der Aki Fuchsbau begrüßt Kinder ab sechs Jahren. Für weitere Auskünfte stehen die Projektleiterinnen des bfz Lena Pechar und Bettina Walther unter 0911 – 93197 -940 und -944 zur Verfügung.

Darüber hinaus bieten die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH seit Jahren Beratung, Bildung und Integration für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Geflüchtete vor Ort. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.n.bfz.de



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Text: Lena Pechar, Bild: Lisa Kießling



REHABILITATION MIT KOMPETENZ, QUALITÄT UND MENSCHLICHKEIT

Das REHA-ZENTRUM AM KONTUMAZGARTEN ist das erste stationäre Rehabilitationszentrum für Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparats im Herzen der Metropolregion Nürnberg. Unsere Schwerpunkte liegen bei Rückenbeschwerden und -operationen, Endoprothesen (Knie, Hüfte, Schulter) sowie Unfall- und Sportverletzungen.

AMBULANTES LEISTUNGSSPEKTRUM

- DIERS formetric 4D - Funktionelle Wirbelsäulen- und Haltungsanalyse
- Ernährungsberatung
- Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP/ EAP Berufsgenossenschaften)
- Heilmittelbehandlung (Rezepte)
- Individuelles Personal-Fitness-Training
- Kursprogramm (z.B. Aqua-Fitness)
- Musikersprechstunde
- Reha-Sport
- Rückentrainingszentrum
- Sporttherapie (z.B. Nordic Walking, Sling)
- Wellness-Massagen

STATIONÄRES LEISTUNGSSPEKTRUM

- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Anschlussrehabilitation (AR)
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)
- Heilverfahren

90 komfortable Einzelzimmer



DAS REHA-ZENTRUM AM KONTUMAZGARTEN IST THERAPEUTISCH UND RÄUMLICH DIREKT AN DIE KLINIKEN DR. ERLER ANGEBUNDEN.



Folgen Sie uns auch auf Facebook. Dort erhalten Sie unsere aktuellen Informationen.

REHA-ZENTRUM AM KONTUMAZGARTEN

Kontumazgarten 19 | 90429 Nürnberg | Tel.: 0911/ 66 0 55 - 0

E-Mail: info@reha-kontumazgarten.de

Internet: www.reha-kontumazgarten.de

www.reha-kontumazgarten.de

bioundnah

Beste Lebensmittel in der Nachbarschaft

Rosenaustraße 16, 90429 Nürnberg
www.bioundnah.de

Unsere Philosophie

Lebensmittel sind Mittel zum Leben

Auf ihrem Weg vom Acker bis zum Teller sollten sie möglichst wenig Schadstoffen ausgesetzt sein und möglichst viele wertvolle Inhaltsstoffe behalten. Daher verkaufen wir Lebensmittel aus ökologischem Landbau.

Regional ist erste Wahl

Lebensmittel aus der Region sind frisch, haben kurze Transportwege und schaffen Arbeitsplätze. Deshalb verwenden wir - wo immer es geht - Produkte aus der nahen oder der weiteren Region.

Fairer Handel sichert die Existenz von Millionen Kleinbauern

Deshalb stammen bei uns Kaffee, Kakao, Zucker, Duftreis, Gewürze und Trockenfrüchte soweit möglich aus Fairem Handel.

Alles zu seiner Zeit

Deshalb möchten wir Lebensmittel bieten, die nach Frühling, Sommer, Herbst und Winter schmecken.

Palais Schaumburg

DIE KNEIPE
DER BIERGARTEN

ALLES FRISCH
VEGAN, VEGETARISCH, FLEISCH

Kernstraße 46 • 90429 Nürnberg
Tägl. 11.30 - 1 Uhr • Sa 14 - 1 Uhr
Reservierungen unter 0911 260043

www.palaisschaumburg.de



HELLO AGAIN!

Wann wird's mal wieder richtig Sommer... Laue Nächte in lauschiger Atmosphäre, anregende Gespräche mit Hotelgästen und Nachbarn sowie leckeren Grillevents. Ab Mai 2018 ist dann auch unser Sommergarten an Schönewettertagen wieder geöffnet. Wir freuen uns auf Sie!

DERAG LIVINGHOTEL
NÜRNBERG ★★★★★

Adresse Obere Kanalstr. 11
D-90429 Nürnberg
Telefon +49 (0) 911-9295-0
Email nuernberg@derag.de